Typschlüssel Nr. 301

raftfahrt-Bundesamt
40 —

Kraftfahrt-Bundesamt

20-08
Bei Antworten bitte angeben

Flensburg-Mürwik, den 26. Juni 1957
Fernsprecher Sammel-Nr. 7557
Fernschreiber 022800
Postschließfach
Postscheck-Konto
Hamburg Nr. 60

Z[illegible]app-Werke G.m.b.H.
N[illegible]nberg - München
N u r n b e r g

[illegible]: Typschlüsselnummer im Kraftfahrzeugbrief
Bezug: -

Auf Grund der Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr. 1802 wird gebeten, für die Personenkraftwagen vom Typ Janus 250 die Typschlüssel-Nummer 301 in die Kraftfahrzeugbriefe einzutragen.

UNGÜLTIG

Im Auftrag

vom 21. 6. 1957 einschließlich Anlagen aufgeführten Werte aufweisen. Gleichermaßen sind die in dem genannten Gutachten enthaltenen weiteren Feststellungen verbindlich und bei der reihenweisen Fertigung zu beachten.

Bei Änderungen des Erzeugnisses kann die Allgemeine Betriebserlaubnis durch Nachträge ergänzt werden. Die Durchführung nicht genehmigter Änderungen führt zum Entzug der Urkunde und wird überdies strafrechtlich verfolgt.

Agfa
Copyrapid ®
Copyrapid ®
Copyrapid ®
Agfa

Typschlüssel Nr. 301

raftfahrt-Bundesamt
40 — 41

Allgemeine Betriebserlaubnis

Nr. 1802

UNGÜLTIG

für die Personenkraftwagen

Typ: [illegible] 25

der Firma [illegible]p-Werke GmbH, Nürnberg-München,

in Nürnberg

Auf Grund des § 20 Abs. 1 der Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Straßenverkehr vom 13. November 1937 (StVZO) in der Fassung vom 29. 3. 1956 wird ohne daß hierdurch Schutzrechte Dritter berührt werden, für die reihenweise gefertigten obengenannten Fahrzeuge die Allgemeine Betriebserlaubnis nach folgender Maßgabe erteilt

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung mussen die im Gutachten des Technischen Überwachungs-Vereins München e.V. - Typprüfstelle -

vom 21. 6. 1957 einschließlich Anlagen aufgeführten Werte aufweisen. Gleichermaßen sind die in dem genannten Gutachten enthaltenen weiteren Feststellungen verbindlich und bei der reihenweisen Fertigung zu beachten.

Bei Änderungen des Erzeugnisses kann die Allgemeine Betriebserlaubnis durch Nachträge ergänzt werden. Die Durchführung nicht genehmigter Änderungen führt zum Entzug der Urkunde und wird überdies strafrechtlich verfolgt.

Copyrapid ®

e durch diese Betriebserlaubnis verliehenen Befugnisse bleiben so lange wirksam, als die Erzeugnisse mit n **genehmigten Typ** und den **jeweils geltenden Bauvorschriften** übereinstimmen und der Hersteller sich im ne der gesetzlichen Bestimmungen als **zuverlässig** erweist.

e Ausfertigung dieser Allgemeinen Betriebserlaubnis ist dem Kraftfahrt-Bundesamt zurückzugeben, wenn die oraussetzungen, die zu ihrer Erteilung führten, nicht mehr erfüllt sind (z. B. bei Einstellung der Produktion, i Auslauf des Typs und dergl. sowie bei Entziehung der Befugnisse aus dieser Urkunde).

s Kraftfahrt-Bundesamt kann durch Beauftragte jederzeit die Ausübung der durch diese Allgemeine Betriebs-laubnis verliehenen Befugnisse beim Hersteller oder Händler nachprüfen, insbesondere, ob die bei der teilung bestandenen Voraussetzungen noch gegeben sind.

e vorstehende Allgemeine Betriebserlaubnis berechtigt auch zur Ausfertigung von Kraftfahrzeug-iefen.

lese Urkunde und die sich aus ihr ergebenden Befugnisse dürfen an Dritte nicht übertragen werden.

lgende Richtigstellungen sind in dem anliegenden Gutachten zu beachten:

22 c und d: Schluß-Bremsleuchte Typ: KL 0118 A
anstatt LF/QBA 2/2)

Ziffer 23: Fahrtrichtungsanzeiger Typ: KL 0111 B
anstatt KL 0111

Ziffer 28 b: Windschutzscheibe Prüfzeichen ~~D-02
(anstatt ~~ D-02/AS 2)

UNGÜLTIG

Flensburg, den 25. Juni 1957.

gez Dr. Parigger

Beglaubigt

egierungsinspektor

nlagen:
utachten des Technischen Überwachungs-
ereins München e. V. - Typprüfstelle -
om 21.6.1957.

Technischer Überwachungs-Verein
München e.V.
Abteilung V - Typprüfstelle

Typgutachten über den Personenkraftwagen Typ Janus 250 der Firma Zündapp-Werke GmbH., Nürnberg München, Werk Nürnberg.

2. Ausfertigung
Blatt 1

Hersteller:	Zündapp-Werke GmbH., Nürnberg-München, Werk Nürnberg
Typ:	Janus 250
Art:	Personenkraftwagen

A. Angaben des Kraftfahrzeugbriefes

1. Art des Kraftfahrzeuges:	Personenkraftwagen
2. Fahrgestell:	
a) Hersteller und Typ:	Zündapp-Werke GmbH., Nürnberg-München, Werk Nürnberg Janus 250
3. Antriebsmaschine:	
a) Hersteller und Typ:	Zündapp-Werke GmbH., Nürnberg-München, Werk Nürnberg Janus 250
b) Art:	Verbrennungsmaschine (Otto)
c) Kraftstoff:	Otto-Kraftstoff (Oelgemisch 1 : 25)
d) Größte Nutzleistung:	14 PS bei 5000 U/min
e) Hubraum:	245 ccm (nach der Steuerformel)
4. Aufbau:	
a) Hersteller:	Zündapp-Werke GmbH., Nürnberg-München, Werk Nürnberg
b) Art:	geschlossen

UNGÜLTIG

./.

4. c) Zahl der Plätze:

Sitzplätze (einschl. Fahrerplatz):	4
davon Notsitze:	entfällt
Stehplätze:	entfällt
Liegeplätze:	entfällt

d) Laderaum: entfällt

e) Fassungsvermögen: entfällt

5. Gewichte:

a) Leergewicht: 425 kg

b) Nutzlast: entfällt
Auflagelast: entfällt

c) Zulässiges Gesamtgewicht: 725 kg

d) Zulässige Achslasten:

vorn:	375 kg
hinten:	375 kg

6. Fahrwerk:

a) Art: Rad

b) Zahl der Räder: 4

c) Zahl der angetriebenen Achsen: 1

d) Radstand: 1825 mm

e) Art der Bereifung:

vorn:	einfach Luft
hinten:	einfach Luft

./.

UNGÜLTIG

6. f) Mindestgröße der Bereifung:

vorn:	4.40 - 12
hinten:	4.40 - 12

7. Art der Betriebsbremse: hydraulisch

8. Anhängerkupplung: nein

9. Zulässige Anhängelast: entfällt

10. Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h

11. Geräuschentwicklung:

Messung im Stand:	80 phon
Messung bei Fahrt:	82 phon

12. Bemerkungen:

UNGÜLTIG

B. Weitere technische Angaben

13. Antriebsmaschine:

a) Zahl der Zylinder:	1
b) Bohrung:	67 mm
c) Kolbenhub:	70 mm
d) Takt:	Zweitakt

14. Maße über alles (einschl. Verdeck oder Spriegel):

Länge:	2890 mm
Breite:	1420 mm
Höhe:	1400 mm

15. Gewichte:

a) Fahrgestellgewicht: entfällt

b) Tragfähigkeit des Fahrgestells: entfällt

16. Felgen:

a) Felgengröße:

vorn: 3,00 x 12
hinten: 3,00 x 12

b) Felgendruck: entfällt

17. Bremsanlage:

A. Betriebsbremse: hydraulische Innenbackenbremse

a) Hersteller und gegebenenfalls Typ: Alfred Teves, Frankfurt/Main
Zündapp-Werke GmbH.,
Nürnberg-München,
Werk Nürnberg

UNGÜLTIG

b) Bei Druckluft Höhe des Bremsdruckes: entfällt

c) Anzahl und Inhalt der Bremsluftbehälter: entfällt

d) Betriebsbremse auf vier Räder wirkend

e) Bremstrommeldurchmesser:

vorn: 160 mm
hinten: 160 mmm

f) Bremsbackenbreite:

vorn: 40 mm
hinten: 40 mm

g) Wirksame Bremsfläche: 488 cm^2

./.

17. h) Übersetzung der Betriebsbremse:

1) bis Bremsnocken:	vorn:	26,3
	hinten:	11,6
2) bis Bremsbelag:	vorn:	51,3
	hinten:	22,6

i) Erreichte Vollabbremsung (bei vollbelastetem Fahrzeug): 74 %

Angaben der aufgewendeten Bremskraft: 35 kg

UNGÜLTIG

k) Angaben über das Meßgerät: Siemens Bremsmesser Form B 1

l) Hersteller, Typ und Prüfzeichen des verwendeten Bremsbelages: Wilhelm Berges KG., Gogarten
Berel 1562/1 geklebt

m) Besteht Bremsanschluß zum Anhänger ? nein

B. Feststellbremse:

a) Art: mechanische Handbremse, über Bowdenzug auf Hinterräder wirkend

b) Hersteller und gegebenenfalls Typ: Zündapp-Werke GmbH.,
Nürnberg-München,
Werk Nürnberg

c) Feststellbremse auf zwei Räder wirkend

d) Bremstrommeldurchmesser:
hinten: 160 mm

e) Bremsbackenbreite:
hinten: 40 mm

f) Wirksame Bremsfläche: 244 cm^2

./.

7. g) Übersetzung der Feststellbremse:

1) bis Bremsnocken:	entfällt
2) bis Bremsbelag:	62,9
h) Erreichte Vollabbremsung (bei vollbelastetem Fahrzeug):	36 %
Angaben der aufgewendeten Bremskraft:	40 kg
i) Angaben über das Meßgerät:	Siemens Bremsmesser Form B 1
k) Hersteller, Typ und Prüfzeichen des verwendeten Bremsbelages:	Wilhelm Berges KG., Gogarten Beral 1562/1 geklebt
Lenkbremse:	entfällt

UNGÜLTIG

8. Lenkung:

a) Hersteller und Typ:	Schleicher & Co. GmbH., München Zündapp-Werke GmbH., Nürnberg-München, Werk Nürnberg
b) Bauart der Lenkvorrichtung:	Zahnstangenlenkung
c) Übersetzung:	15,95

9. Kraftübertragung:

a) Art:	Motor; Kette; Mehrscheibenkupplung in Oel; 4-Gang-Wechselgetriebe mit Ziehkeilbetätigung und Rückwärtsgang; elastische Gelenkwelle; Kegelräder mit Ausgleichgetriebe; Hinterräder

./.

19. b) Übersetzung:

Motor-Getriebe:	2,5
I. Gang:	4,16
II. Gang:	2,1
III. Gang:	1,33
IV. Gang:	1
Rückwärtsgang:	3,975
Kegelradantrieb:	2,69

20. Schalldämpfer:

a) Art der Schalldämpfung: 1) Vorschalldämpfer
2) Hauptschalldämpfer
3) Ansauggeräuschdämpfer

b) Hersteller und Typ: 1) P. Leistritz, Nürnberg-Trabitz/Opf.
2) P. Leistritz, Nürnberg-Trabitz/Opf.
3) Knecht GmbH., Stuttgart-Bad Cannstadt

UNGÜLTIG

c) Lage und Mündung des Auspuffrohres: nach hinten links unter 35° zur Fahrzeuglängsachse

d) Hersteller und Typ des Meßgerätes: Rohde & Schwarz, München
EZL BN 4512

21. Fassungsvermögen des Kraftstoffbehälters: 21 Ltr.

22. Beleuchtung:

a) Scheinwerfer (§ 50):

Hersteller, Typ und Prüfzeichen: Robert Bosch GmbH., Stuttgart
LE 1201 A
m K 1130

Höhe über der Fahrbahn: 680 mm

./.

b) Begrenzungsleuchte (§ 51 Abs.1): im Scheinwerfer

Hersteller, Typ und Prüfzeichen: Robert Bosch GmbH., Stuttgart
LE 1201 A
K 1130

Abstand von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses: 80 mm

c) Schlußleuchte (§ 53 Abs.1):

Hersteller, Typ und Prüfzeichen: wahlweise:

Robert Bosch GmbH., Stuttgart
LE/QBA 2/2
K 3232 siehe

UNGÜLTIG

Westfälische Metallindustrie GmbH., Lippstadt
SBBL 22
K 3258

Anbringungshöhe über der Fahrbahn: 655 mm

Abstand der Schlußleuchten von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses: 95 mm

d) Bremsleuchte (§ 53 Abs.2): in Schlußleuchte eingebaut

Hersteller, Typ und Prüfzeichen: wahlweise:

Robert Bosch GmbH., Stuttgart
LE/QBA 2/2
K 3232 siehe Seite 2

Westfälische Metallindustrie GmbH., Lippstadt
SBBL 22
K 3258

Zahl und Ort der Anbringung: 2; auf jedem hinteren Koflügel

./.

e) Kennzeichenbeleuchtung (§ 60):

Hersteller, Typ und Prüfzeichen:	Westfälische Metallindustrie GmbH., Lippstadt K 28-4 ~~~ K 2821/1
Ort der Anbringung:	am Heck des Fahrzeuges links und rechts des Kennzeichens
Größe des Kennzeichens:	Kennzeichen nach § 60 Abs.4 StVZO 340 x 200
Bei Anhängerbetrieb 5-polige Steckdose:	ohne

f) Rückstrahler (§ 53 Abs.4):

Hersteller, Typ und Prüfzeichen:	Westfälische Metallindustrie GmbH., Lippstadt R 5 ~~~ K 1221
Anbringungshöhe über der Fahrbahn:	370 mm
Abstand der Rückstrahler von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses:	135 mm

g) Parkleuchte (§ 51 Abs.3): ohne

h) Zusätzlicher Scheinwerfer (§ 52 Abs.1): ohne

UNGÜLTIG

Fahrtrichtungsanzeiger (§ 54):

a) Art:	Blinkleuchte
b) Hersteller, Typ und Prüfzeichen:	Robert Bosch GmbH., Stuttgart KL 0111 ~~~ K 2753

Rückspiegel (§ 56):

Anzahl: 2

./.

Ort der Anbringung:	1) links außen vor dem linken Ausstellfenster vorn 2) innen Mitte oberhalb der Windschutzscheibe
Vorrichtung für Schallzeichen (§ 55):	
a) Art:	elektrisches Tellerhorn
b) Hersteller, Typ und Prüfzeichen:	Robert Bosch GmbH., Stuttgart HF 12
c) Lautstärke:	85 phon
d) Hersteller und Typ des Meßgerätes:	Rohde & Schwarz, München EZL BN 4512
Überholsignalgeräte (§ 55a):	entfällt
Heizung:	entfällt
Verglasung (§ 40 StVZO und § 45 BO-Kraft):	
[illegible]schutzscheibe:	Vorgespanntes Glas
[illegible]	Kunststoff
Rückscheibe:	Vorgespanntes Glas, wahlweise Kunststoff
b) Hersteller, Typ und Prüfzeichen:	
Windschutzscheibe:	Vereinigte Glaswerke, Werk Herzogenrath, Kr. Aachen Sekurit D-02/AS 2
Seitenscheiben:	Röhm & Haas GmbH., Darmstadt Plexiglas M 33 D-10

./.

UNGÜLTIG

b)

Rückscheiben:	Vereinigte Glaswerke, Werk Herzogenrath, Kr.Aachen Sekurit ~~~ D-02/AS 2 wahlweise: Röhm & Haas GmbH., Darmstadt Plexiglas M 33 ~~~ D-10
Fahrtschreiber (§ 57a):	**entfällt**

Bemerkungen:

a) **Angaben über Sitz des Fabrikschildes:** innen vorne rechts am Bodenblech

b) **Angaben über den Sitz der Fabriknummer des Fahrgestells:** innen vorne rechts am Radkasten auf dem Federträger

c) **Angaben über den Sitz der Fabriknummer des Motors:** am Kurbelgehäuse hinten Mitte

d) **entfällt**

e) **entfällt**

f) **Angabe der zur Verwendung kommenden Fahrgestellnummernserie:** ab W 1001
Fahrgestell- und Motornummer gleichlautend

g) Der Personenkraftwagen Typ Janus 250 wird von der Firma Zündapp-Werke GmbH., Nürnberg-München, Werk Nürnberg, im eigenen Betrieb selbst hergestellt. Sämtliche Voraussetzungen für eine reihenweise Fertigung gemäß Erlaß des BVM - StV 7 401/724/51 vom 3.9.1951 sind gegeben.

./.

UNGÜLTIG

her Überwachungs-Verein
München e.V.
...V - Typprüfstelle

Typgutachten
über den Personenkraftwagen
Typ Janus 250 der Firma
Zündapp-Werke GmbH., Nürnberg
München, Werk Nürnberg

2. Ausfertigung
Blatt 12

...hrzeug entspricht vorstehenden Angaben und genügt den jetzi-
...forderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
...den hierzu ergangenen Anweisungen.
...teilung der Allgemeinen Betriebserlaubnis stehen technische
...en nicht entgegen.

...esen Gutachten gehören:	Zeichn.Nr.
...reibung des Fahrzeuges	
...bild des Fahrzeuges	
...chema	E 1199
...werks-Schema	
...enschema	D 1198
...nung des Kraftstoffbehälters	
...nung des Motors	
...ungskurve des Motors	
...reibung des Auspufftopfes	
...nung des Auspufftopfes	700.073
...nung des Fahrgestells	
...nung des Fahrzeuges	
...scharakteristiken	

...en, den 21. Juni 1957

UNGÜLTIG

Technische Überwachung · Bezirk 12 · TÜ 12

Technisch... ...wachungs-Verein München e.V.
Abteilung V – Typprüfstelle

i.V. [signature]

Kraftfahrt-Bundesamt
40 — 091

Nachtrag I
zur
Allgemeinen Betriebserlaubnis

Nr. 1802

für die Personenkraftwagen
Typ: Janus 250
der Firma Zündapp-Werke GmbH., Nürnberg-München, Werk Nürnberg

UNGÜLTIG

Nürnberg

Auf Grund § 20 Abs. 1 der Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Straßenverkehr vom 13. November 1937 (StVZO) in der Fassung vom 29. 3. 1956 wird, ohne daß hierdurch [illegible]chte Dritter berührt werden, für die reihenweise gefertigten obengenannten Fahrzeuge der Nachtrag zur Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr. 1802 nach folgender Maßgabe erteilt:

In dem Gutachten des Technischen Überwachungs-Vereins München e.V. - Typprüfstelle -

vom 21. 6. 1957 und Nachträgen [illegible] die aus dem anliegenden Nachtragsgutachten vom 20. 8. 1957 ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen [illegible]

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Verpflichtungen gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

Die Allgemeine Betriebserlaubnis Nr. 1802 erstreckt sich [illegible] auf die Ausführung A auch auf die Ausführung B.

Flensburg, den 11. September 1957
In Vertretung
gez. Dr. Bormann

Beglaubigt:

Regierungsoberinspektor

Anlagen:
Nachtragsgutachten des Technischen Überwachungs-Vereins München e.V. - Typprüfstelle - vom 20.8.1957

Technischer Überwachungs-Verein
München e.V.
Abteilung V - Typprüfstelle

Nachtragstypgutachten I
zur Allg.Betr.Erlaubnis Nr.1802

2. Ausfertigung
Blatt 1

Hersteller:	Zündapp-Werke GmbH., Nürnberg-München, Werk Nürnberg
Typ:	Janus 250
Art:	Personenkraftwagen

Das Fahrzeug wird in einer weiteren Ausführung mit Klappdach hergestellt. Die Blinkleuchte wird oben am Dach des Fahrzeuges angebracht. Die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben werden wahlweise mit weiterem Sicherheitsglas ausgerüstet.

Damit ändert sich unser Typgutachten vom 21.6.1957 in folgenden Ziffern:

Das Fahrzeug wird in folgenden Ausführungen hergestellt:

Ausführung A:	Limousine
Ausführung B:	Klappdach

1. Aufbau:

b) Art:	Ausf. A: geschlossen " B: mit Klappdach

UNGÜLTIG

4. Verglasung (§ 40 StVZO und § 45 BO-Kraft):

b) Hersteller, Typ und Prüfzeichen:	wahlweise
Windschutzscheibe:	Vereinigte Glaswerke, Werk Herzogenrath, Kr. Aachen Sekurit ~~ D-02/AS 2 Sekurit-S ~~ D-12
Seitenscheiben:	Röhm & Haas GmbH., Darmstadt Plexiglas M 33 ~~ D-10

./.

Technischer Überwachungs-Verein
München e.V.
Abteilung V - Typprüfstelle

Nachtragstypgutachten I
zur Allg.Betr.Erlaubnis Nr.1802

2. Ausfertigung
Blatt 2

Resart-Gesellschaft Kalkhof & Rose, Mainz
Resartglas
D-15

Das Fahrzeug entspricht vorstehenden Angaben und genügt den jetzigen Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) sowie den hierzu ergangenen Anweisungen.

Der Erteilung der Allgemeinen Betriebserlaubnis stehen technische Bedenken nicht entgegen.

Zu diesem Gutachten gehört:
Zeichnung des Fahrzeuges

UNGÜLTIG

München, den 20. AUG. 1957

Technischer Überwachungs-Verein München e.V.
Abteilung V – Typprüfstelle

Technische Überwachung · Bezirk 12 · TÜ 12

i.A.

(V.57)

Kraftfahrt-Bundesamt
40 — 091

Nachtrag II
zur
Allgemeinen Betriebserlaubnis

Nr. 1802

für die Personenkraftwagen

Typ Janus 250

der Firma Zündapp [illegible] GmbH., Nürnberg-München,

UNGÜLTIG

in Nürnberg

Auf Grund des § 22 Abs. 1 der Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Straßenverkehr vom 3. November 1937 (RVZO) in der Fassung vom 29. 3. 1956 wird, ohne daß bestehende Schutzrechte Dritter berührt werden, für die serienweise gefertigten obengenannten Fahrzeuge der Nachtrag II zur Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr. 1802 nach folgender Maßgabe erteilt:

In dem Gutachten des Technischen Überwachungs-Vereins München e.V. -Typprüfstelle-

vom 21.6.[illegible] und Nachträgen treten die aus dem anliegenden Nachtragsgutachten vom 22. 2. 1958 ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Verpflichtungen gelten sinngemäß auch für den Nachtrag

Bei der Ausfertigung von Kraftfahrzeugbriefen ist unter "Bemerkungen" einzutragen:

Mit der Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr. 1802 Nachtrag II ist - abweichend von der Bestimmung des § 53 Abs. 2 letzter Satz StVZO - genehmigt, daß bei Verwendung der linken Bremsleuchte als Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) eine Betätigung der Betriebsbremse nach rückwärts nur durch die Bremsleuchte auf der rechten Seite der Fahrzeugspur angezeigt wird.

UNGÜLTIG

Flensburg, den 21. März 1958
In Vertretung
gez. Dr. Bormann

Beglaubigt:

Regierungsoberinspektor

Anlagen:
Nachtragsgutachten des Technischen Überwachungs-Vereins München e.V. -Typprüfstelle- vom 22. 2. 1958

Technischer Überwachungs-Verein München e.V. Abteilung V - Typprüfstelle	Nachtragsgutachten II zur Allg.Betr.Erlaubnis Nr.1802 über den PKW Typ Janus 250 der Fa. Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg	2 Ausfertigung Blatt 1

Art: Personenkraftwagen

Typ: Janus 250

Hersteller: Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg

Das Fahrzeug wird künftig mit je 2 Blinkleuchten auf jeder Fahrzeugseite ausgerüstet.
Im Typgutachten bzw. im Nachtrag I ändert sich daher nachstehende Ziffer wie folgt:

UNGÜLTIG

23. Fahrtrichtungsanzeiger (§ 54):

a) Art: vorn: Blinkleuchten
hinten: Blinkleuchten, kombiniert mit Bremsleuchten

b) Hersteller:
vorn: Westfälische Metallindustrie G.m.b.H., Lippstadt
hinten: siehe Ziff. 22. d)

Typ:
vorn: BL 30
hinten: siehe Ziff. 22. d)

Prüfzeichen:
vorn: ~~~ K 2715
hinten: siehe Ziff. 22. d)

Das Fahrzeug entspricht vorstehenden Angaben und genügt den jetzigen Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) sowie den hierzu ergangenen Anweisungen.
Der Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis stehen technische Bedenken nicht entgegen.

München, den 22. FEB. 1958

Technischer Überwachungs-Verein München e.V.
Abteilung V – Typprüfstelle

Technische Überwachung Bezirk 12 TÜ 12

i.A. [signature]

Kraftfahrt-Bundesamt
40 — 091

Nachtrag III
zur
Allgemeinen Betriebserlaubnis

Nr. 1802

für die Personenkraftwagen
Typ: Janus 250
der Firma Zündapp-Werke GmbH., Nürnberg-München,

UNGÜLTIG

Nürnberg

[illegible] des § 20 Abs. 1 der Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Straßen-[illegible] 13. November 1937 (StVZO) in der Fassung vom 29. 3. 1956 wird, ohne [illegible] Schutzrechte Dritter berührt werden, für die reihenweise gefertigten obengenannten Fahrzeuge der [illegible] III zur Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr. 1802 nach **folgender Maßgabe** [illegible]

Die sich aus [illegible] Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Verpflichtungen gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

~~In dem Gutach[illegible]~~

~~[illegible] Nachtrag [illegible] treten die aus dem anliegenden Nachtragsgutachten vom [illegible] Änderungen [illegible] Ergänzungen [illegible] soweit sie im folgenden nicht geändert wurden.~~

Die Firm[illegible]ung ist ge[illegible]rt in:

Zü[illegible] Werke [illegible]., [illegible]nen

[illegible]burg, den 21. November 1958
gez. Dr. Parigger

Beglaubigt:

[illegible]

Regierungsinspektor

17b - 266 - 58 - 2000

ZÜNDAPP-WERKE Gesellschaft mit beschränkter Haftung Nürnberg-München Werk Nürnberg Dieselstraße 10	Beschreibung des Zündapp-Wagens Janus 250	Blatt

Der Janus 250 ist ein Personenkraftwagen, mit einer selbsttragenden nahezu symmetrischen Karosserie. Er wird in der Ausführung "A" mit geschlossener Karosserie ~~und in der Ausführung "B" mit Klappdach~~ hergestellt. Der Einstieg erfolgt durch eine Front- und eine Hecktüre. Die beiden Sitzbänke für je 2 Personen, sind Lehne an Lehne angeordnet und lassen sich als Liegestätte einrichten. Die hintere Sitzbank kann als Ladefläche umgelegt werden oder für sperrige Zuladungen herausgenommen werden.

Die Arbeitsmaschine, eine Konstruktion der Zündapp-Werke Nürnberg, ist in der Mitte des Fahrzeugs zwischen den Sitzen untergebracht. Sie ist ein liegender Einzylinder-Zweitakt-Motor mit Gebläsekühlung. Das mit dem Motor verblockte Ziehkeilgetriebe, Kraftübertragung durch Primärkette, hat vier Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang. Der Antrieb der Hinterräder erfolgt über eine elastische Gelenkwelle und Hinterachsgetriebe.

Vorderachse:	Kurbelachsen mit Schraubenfedern und hydr. Stoßdämpfern, wartungsfrei gummigelagert, mit Stabilisator
Hinterachse:	Pendelachse mit Schraubenfedern und hydr. Stoßdämpfern, wartungsfrei gummigelagert
Lenkung:	Zahnstangenlenkung
Bremsen:	Vierrad-Öldruckbremse Bremstrommel-Ø 160 Bremsbackenbreite 40
Bereifung:	4,40 - 12
Karosserie:	selbsttragende Stahlblech-Karosserie mit Rundblickfenstern "A" geschlossen, ~~bzw. "B" mit Klappdach~~
Motor:	Zweitakt-Einzylinder 245 ccm
Leistung:	14 PS bei 5000 U/min
~~Kraftstoffnormverbrauch:~~	~~Ltr./100 km~~
Inhalt des Kraftstoffbehälters:	21 Liter
Höchstgeschwindigkeit:	80 km/h
~~Steigfähigkeit:~~	(30 % (2 Personen)) T.G. 28 %

30. Juli 1959

ZÜNDAPP-WERKE
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Nürnberg-München
Werk Nürnberg
Gieselstraße 10

Beschreibung
des Zündapp-Wagens
Janus 250

Blatt

Der Janus 250 ist ein Personenkraftwagen, mit einer selbsttragenden nahezu symmetrischen Karosserie. Er wird in der Ausführung "A" mit geschlossener Karosserie und in der Ausführung "B" mit Klappdach hergestellt. Der Einstieg erfolgt durch eine Front- und eine Hecktüre. Die beiden Sitzbänke für je 2 Personen, sind Lehne an Lehne angeordnet und lassen sich als Liegestätte einrichten. Die hintere Sitzbank kann als Ladefläche umgelegt werden oder für sperrige Zuladungen herausgenommen werden.

Die Arbeitsmaschine, eine Konstruktion der Zündapp-Werke Nürnberg, ist in der Mitte des Fahrzeugs zwischen den Sitzen untergebracht. Sie ist ein liegender Einzylinder-Zweitakt-Motor mit Gebläsekühlung. Das mit dem Motor verblockte Ziehkeilgetriebe, Kraftübertragung durch Primärkette, hat vier Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang. Der Antrieb der Hinterräder erfolgt über eine elastische Gelenkwelle und Hinterachsgetriebe.

Vorderachse:	Kurbelachsen mit Schraubenfedern und hydr. Stoßdämpfern, wartungsfrei gummigelagert, mit Stabilisator
Hinterachse:	Pendelachse mit Schraubenfedern und hydr. Stoßdämpfern, wartungsfrei gummigelagert
Lenkung:	Zahnstangenlenkung
Bremsen:	Vierrad-Öldruckbremse Bremstrommel-Ø 160 Bremsbackenbreite 40
Bereifung:	4,40 - 12
Karosserie:	selbsttragende Stahlblech-Karosserie mit Rundblickfenstern "A" geschlossen, bzw. "B" mit Klappdach
Motor:	Zweitakt-Einzylinder 245 ccm
Leistung:	14 PS bei 5000 U/min
Kraftstoffnormverbrauch:	Ltr./100 km
Inhalt des Kraftstoffbehälters:	21 Liter
Höchstgeschwindigkeit:	80 km/h
Steigfähigkeit:	30 % (2 Personen)

30. Juli 1958

ZÜNDAPP-WERKE Gesellschaft mit beschränkter Haftung Nürnberg-München Werk Nürnberg Dieselstraße 10	Beschreibung des Personenkraftwagens Typ: Janus 250 der Fa. Zündapp-Werke G.m.b.H. Nürnberg-München, Werk Nürnberg	Blatt 1

Der Personenkraftwagen Janus 250 der Firma Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg, wird ab Fahrgestell-Nr. W 1001 serienmäßig hergestellt. Der Nummernkreis des Jahres 1957 beginnt mit

Fahrgestellnummer	W 1001
Motornummer	W 1001

1. Fahrgestell:

a) Hersteller und Typ	Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg Janus 250
b) Art	Selbsttragende Karosserie
c) Türen	Front- und Hecktüre
d) Dach	Stahlblech Ausführung "A" geschlossen ~~Ausführung "B" mit Klappdach~~
e) Bodenblech	Stahlblech
f) Kraftübertragung	Motor (Primärkette), Kupplung, Getriebe, elastische Gelenkwelle, Kegelradgetriebe, Ausgleichgetriebe, Hinterrad
g) angetriebene Achsen	1
h) Vorderachse	Kurbelachse
i) Hinterachse	Pendelachse

2. Antriebsmaschine:

a) Hersteller und Typ	Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg Janus 250
b) Art	Verbrennungsmotor, Vergaser (Umkehrspülung)
c) Arbeitsweise	2-takt
d) größte Nutzleistung	14 PS bei 5000 U/min
e) Hubraum	245 ccm (nach Steuerformel)
f) Zahl der Zylinder	1
g) Bohrung	d = 67
h) Kolbenhub	s = 70
i) Art der Kühlung	Gebläse auf Kurbelwelle
k) Schmierung	Gemisch 1 : 25
l) Verdichtung	1 : 6,7

30. Juli 1959

ZÜNDAPP-WERKE Gesellschaft mit beschränkter Haftung Nürnberg-München Werk Nürnberg Dieselstraße 10	Beschreibung des Personenkraftwagens Typ: Janus 250 der Fa. Zündapp-Werke G.m.b.H. Nürnberg-München, Werk Nürnberg	Blatt 1

Der Personenkraftwagen Janus 250 der Firma Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg, wird ab Fahrgestell-Nr. W 1001 serienmäßig hergestellt. Der Nummernkreis des Jahres 1957 beginnt mit

Fahrgestellnummer	W 1001
Motornummer	W 1001

1. Fahrgestell:

a) Hersteller und Typ	Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg Janus 250
b) Art	Selbsttragende Karosserie
c) Türen	Front- und Hecktüre
d) Dach	Stahlblech Ausführung "A" geschlossen Ausführung "B" mit Klappdach
e) Bodenblech	Stahlblech
f) Kraftübertragung	Motor (Primärkette), Kupplung, Getriebe, elastische Gelenkwelle, Kegelradgetriebe, Ausgleichgetriebe, Hinterrad
g) angetriebene Achsen	1
h) Vorderachse	Kurbelachse
i) Hinterachse	Pendelachse

2. Antriebsmaschine:

a) Hersteller und Typ	Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg Janus 250
b) Art	Verbrennungsmotor, Vergaser (Umkehrspülung)
c) Arbeitsweise	2-takt
d) größte Nutzleistung	14 PS bei 5000 U/min
e) Hubraum	245 ccm (nach Steuerformel)
f) Zahl der Zylinder	1
g) Bohrung	d = 67
h) Kolbenhub	s = 70
i) Art der Kühlung	Gebläse auf Kurbelwelle
k) Schmierung	Gemisch 1 : 25
l) Verdichtung	1 : 6,7

30. Juli 1959

3. Getriebe:

a) Hersteller und Typ	Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg Janus 250 (Ziehkeil)
b) Anzahl der Gänge	4 vorwärts, 1 rückwärts
c) Übersetzung vom Motor zum Getriebe	2,5
d) Übersetzung im Getriebe	1.Gang 4,16 2.Gang 2,1 3.Gang 1,33 4.Gang 1 Rückwg. 3,975
e) Übersetzung vom Getriebe zum Hinterrad	2,69
f) Gesamtübersetzung	1.Gang 27,97 2.Gang 14,12 3.Gang 8,94 4.Gang 6,72 Rückwg. 26,72

4. Kupplung: Mehrscheiben in Öl

5. Schaltung: Klinkenschaltwerk mit Handhebel
Reihenschaltung R o 1 0 2 3 4

6. Bereifung:

a) vorn	4,40 - 12 auf Felge 3,00 x 12
b) hinten	4,40 - 12 " " 3,00 x 12

7. Sitze: 2 Sitzbänke, beide umlegbar als Liege

8. Anzahl der Sitzplätze: 4

9. Bremsanlage:

a) Art der Bremsen

Betriebsbremse: Innenbackenbremse durch Öldruck auf Vorder- und Hinterräder wirkend

Feststellbremse: mechanische Innenbackenbremse durch Seilzug auf die Hinterräder wirkend
Stockbremse

b) Hersteller: Alfred Teves, Frankfurt (und Zündapp-Werke, Nürnberg)

c) Hauptabmessungen

Betriebsbremse:	
Bremstrommel-Ø	160 mm
Bremsbelagbreite	40 mm
Wirksame Bremsfläche	8x61=488 cm^2
Feststellbremse:	
Bremstrommel-Ø	160 mm
Bremsbelagbreite	40 mm
Wirksame Bremsfläche	4x61=244 cm^2

30. Juli 1959

ZÜNDAPP-WERKE Gesellschaft mit beschränkter Haftung Nürnberg-München Werk Nürnberg Dieselstraße 10	Beschreibung des Personenkraftwagens Typ: Janus 250 der Fa. Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg	Blatt 2

3. Getriebe:	
a) Hersteller und Typ	Zündapp-Werke G.m.b.H., Nürnberg-München, Werk Nürnberg Janus 250 (Ziehkeil)
b) Anzahl der Gänge	4 vorwärts, 1 rückwärts
c) Übersetzung vom Motor zum Getriebe	2,5
d) Übersetzung im Getriebe	1.Gang 4,16 2.Gang 2,1 3.Gang 1,33 4.Gang 1 Rückwg. 3,975
e) Übersetzung vom Getriebe zum Hinterrad	2,69
f) Gesamtübersetzung	1.Gang 27,97 2.Gang 14,12 3.Gang 8,94 4.Gang 6,72 Rückwg. 26,72
4. Kupplung:	Mehrscheiben in Öl
5. Schaltung:	Klinkenschaltwerk mit Handhebel Reihenschaltung R o 1 0 2 3 4
6. Bereifung: a) vorn b) hinten	4,40 - 12 auf Felge 3,00 x 12 4,40 - 12 " " 3,00 x 12
7. Sitze:	2 Sitzbänke, beide umlegbar als Liege
8. Anzahl der Sitzplätze:	4
9. Bremsanlage:	
a) Art der Bremsen	
Betriebsbremse:	Innenbackenbremse durch Öldruck auf Vorder- und Hinterräder wirkend
Feststellbremse:	mechanische Innenbackenbremse durch Seilzug auf die Hinterräder wirkend
Stockbremse	
b) Hersteller:	Alfred Teves, Frankfurt (und Zündapp-Werke, Nürnberg)
c) Hauptabmessungen	
Betriebsbremse:	Bremstrommel-Ø 160 mm Bremsbelagbreite 40 mm Wirksame Bremsfläche 8x61=488 cm²
Feststellbremse:	Bremstrommel-Ø 160 mm Bremsbelagbreite 40 mm Wirksame Bremsfläche 4x61=244 cm²

30. Juli 1959

d) Übersetzung der Betriebsbremse	1. bis Bremsnocken 2. bis Bremsbelag	(25,7) 26,3 11,6 51,3 22,6
e) Übersetzung der Feststellbremse	1. bis Bremsbelag	62,9

10. Elektrische Anlage:

a) Anlaß-Lichtmaschine: Bosch Licht-Anlasser LA-ZJ 12/130L (automatische Zündverstellung)

11. Beleuchtung:

a) Scheinwerfer: Lichtaustritt 130 mit Biluxlampe 35/35 W, Standlichtlampe 2W, Begrenzungsleuchte im Scheinwerfer, Parkleuchte = Standlicht

b) Schluß-Bremsleuchte: Schlußleuchte 5 W, Bremsleuchte 15 W

c) Kennzeichenleuchte: 3 W

d) Rückstrahler: Hella R 5

e) Fahrtrichtungsanzeiger: Blinkleuchte 15 W

12. Kraftstoffbehälter: 21 Liter (einschl.4,0 Lit.Reserve)

13. Art der Schalldämpfung:

Zur Reinigung zerlegbarer Topf, bestehend aus einem Vorvolumen und einem Nachschaltdämpfer, mit Interferenzeinsatz

a) Lage: Waagrecht

b) Mündung: hinten links, 35° links zur Fahrbahn

c) Geräuschentwicklung: Auspuffgeräusch 80 Phon, Fahrgeräusch 82 Phon

14. Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h

15. Leergewicht des Fahrzeugs: 425 kg

16. Zulässiges Gesamtgewicht: 725 kg

17. Achslasten (stat):

vorne: 375 kg

hinten: 375 kg

30. Juli 1959

ZÜNDAPP-WERKE Gesellschaft mit beschränkter Haftung Nürnberg-München Werk Nürnberg Gleiselstraße 10	Beschreibung des Personenkraftwagens Typ: Janus 250 der Fa. Zündapp-Werke G.m.b.H. Nürnberg-München, Werk Nürnberg	Blatt 3

d) Übersetzung der Betriebsbremse — 1. bis Bremsnocken — 2. bis Bremsbelag 25,7

e) Übersetzung der Feststellbremse — 1. bis Bremsbelag 62,9

10. Elektrische Anlage:

a) Anlaß-Lichtmaschine — Bosch Licht-Anlasser LA-ZJ 12/130D (automatische Zündverstellung)

11. Beleuchtung:

a) Scheinwerfer — Lichtaustritt 130 mit Biluxlampe 35/35 W, Standlichtlampe 2W, Begrenzungsleuchte im Scheinwerfer, Parkleuchte = Standlicht

b) Schluß-Bremsleuchte — Schlußleuchte 5 W, Bremsleuchte 15 W

c) Kennzeichenleuchte — 5 W

d) Rückstrahler — Hella R 5

e) Fahrtrichtungsanzeiger — Blinkleuchte 15 W

12. Kraftstoffbehälter: — 21 Liter (einschl. 4,0 Lit. Reserve)

13. Art der Schalldämpfung:

Zur Reinigung zerlegbarer Topf, bestehend aus einem Vorvolumen und einem Nachschalldämpfer, mit Interferenzeinsatz

a) Lage — Wagrecht

b) Mündung — hinten links, 35° links zur Fahrbahn

c) Geräuschentwicklung — Auspuffgeräusch 80 Phon, Fahrgeräusch 82 Phon

14. Höchstgeschwindigkeit: — 80 km/h

15. Leergewicht des Fahrzeuges: — 425 kg

16. Zulässiges Gesamtgewicht: — 725 kg

17. Achslasten (stat):

vorne: — 375 kg

hinten: — 375 kg

30. Juli 1959

18. Lenkvorrichtung: Zahnstangenlenkung
a) Übersetzung 15,9

19. Hauptabmessungen:
a) Radstand 1825 mm
b) größte Länge 2890 mm
c) größte Breite 1428 ~~1410~~ mm
d) größte Höhe 1400 mm (unbelastet)
e) Spurweite vorne 1150 mm
" hinten 1180 mm
f) Bodenfreiheit 135 mm (unbel. 210)
g) Wendekreis (ca. 9.70 m) T.6. 6,80
h) Vorspur 2 - 3 mm
i) Sturz 1° 30'
k) Spreizung 4° 30'
l) Nachlauf 15° ≈ 65 mm (belastet)

20. Spiegel: 1 Außenspiegel, 1 Innenspiegel

21. Vorrichtung für Schallzeichen: Signalhorn Bosch HF 12

22. Verglasung:
a) Windschutzscheibe vorn Sekurit V.Glaswerke Prüfnr. ~~D12~~ D-02/AS2
hinten Sekurit (~~D-02/AS2~~) ~~Resart~~ od. Plexi (M33) wahlweise
b) Seitenscheibe: Resart, Resart-Gesellschaft ~~D15~~
(Plexi M 33, Röhm & Haas ~~D10~~)
c) Ausstellfenster wie Seitenscheiben

23. Sitz der Fahrgestellnummer: vorne rechts, am Radkasten
Motornummer: am Kurbelgehäuse hinten
Fabrikschild : vorne rechts am Bodenblech

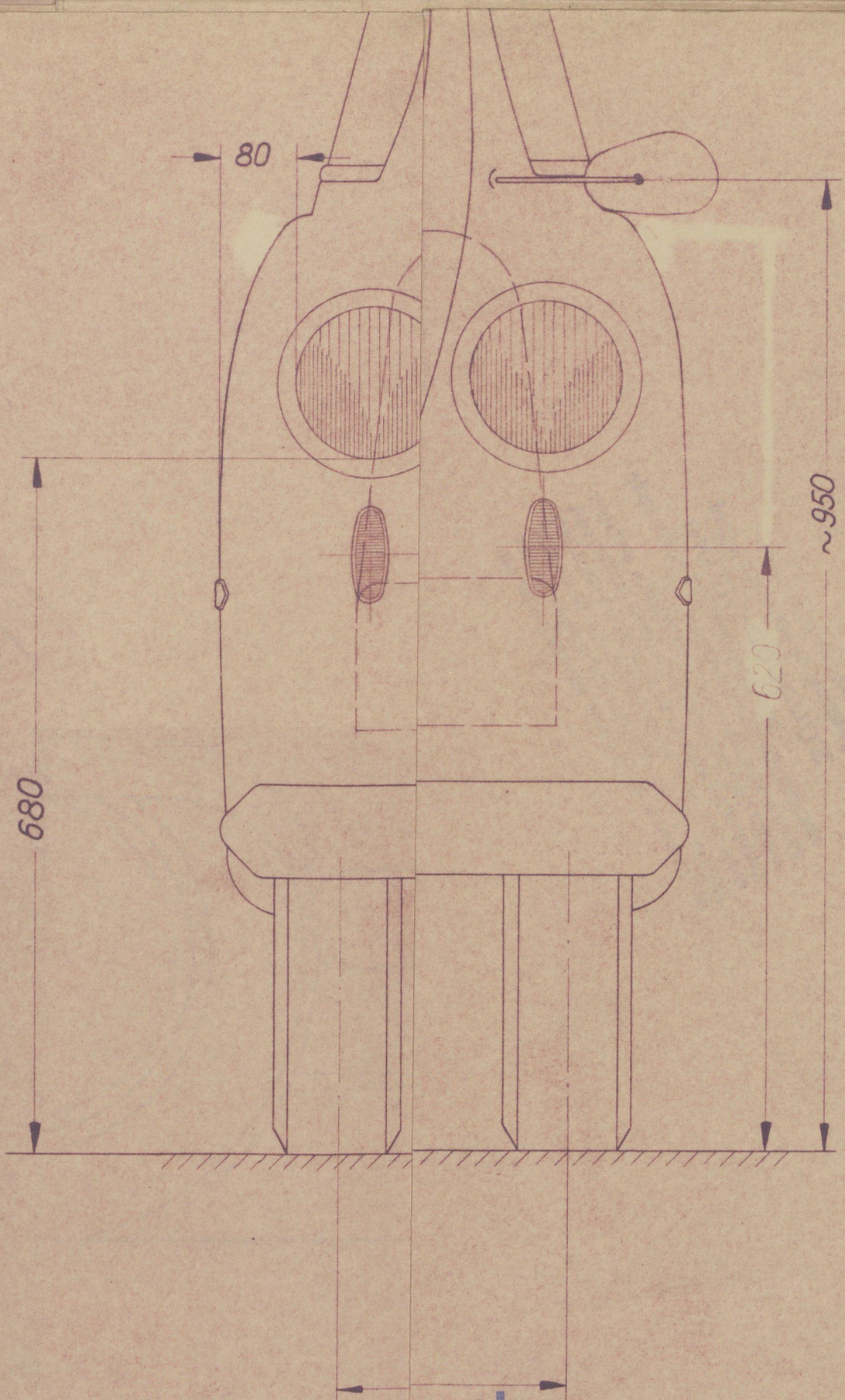
Nürnberg, den 20.6.1957

Zündapp-Werke
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
ppa. v. Schmidt
i.V.

30. Juli 1959

ZUNDAPP-WERKE
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Nürnberg-Milbertshofen
Werk Nürnberg
Dieselstraße 70

Blatt 4



nations-

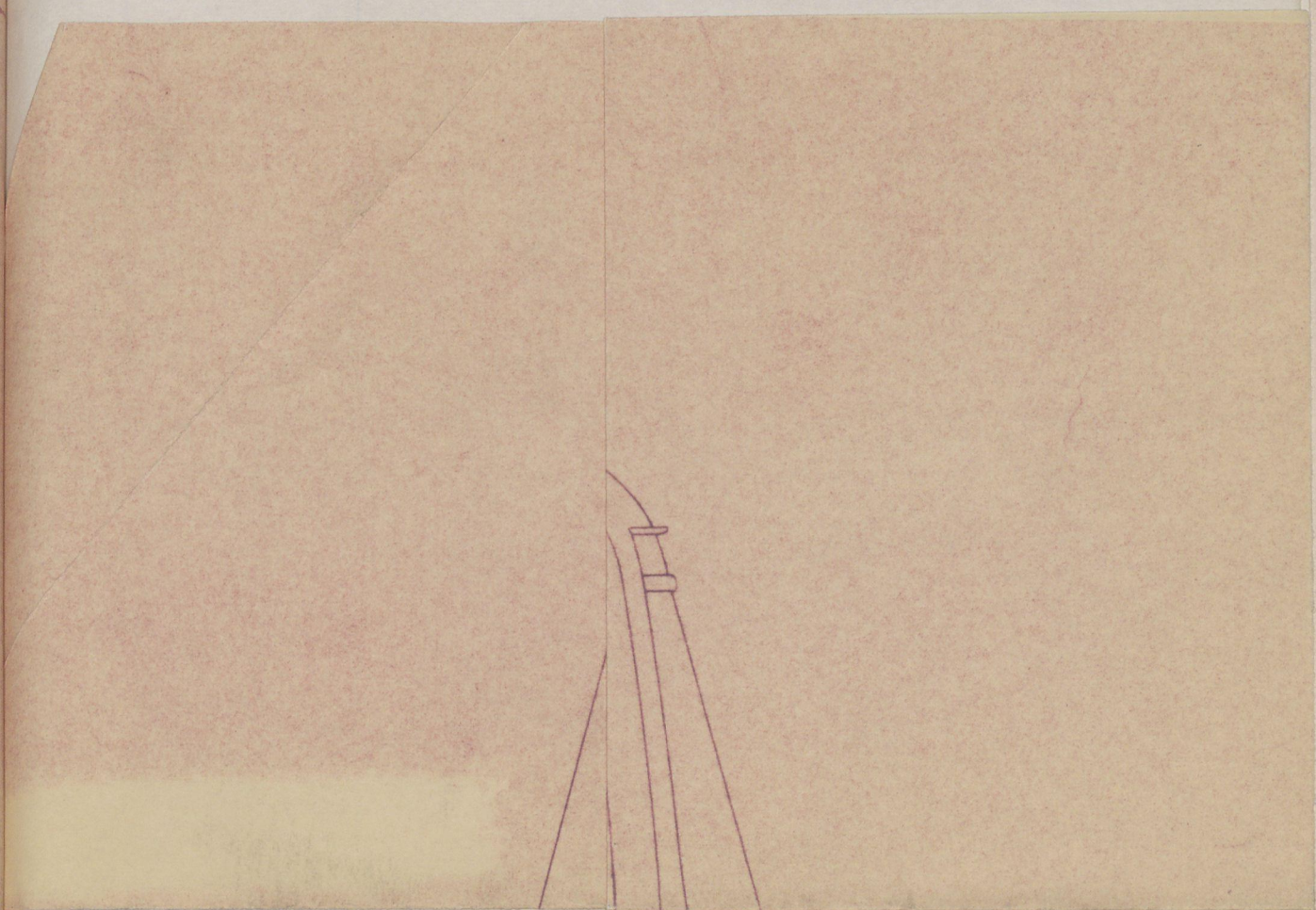
chnung

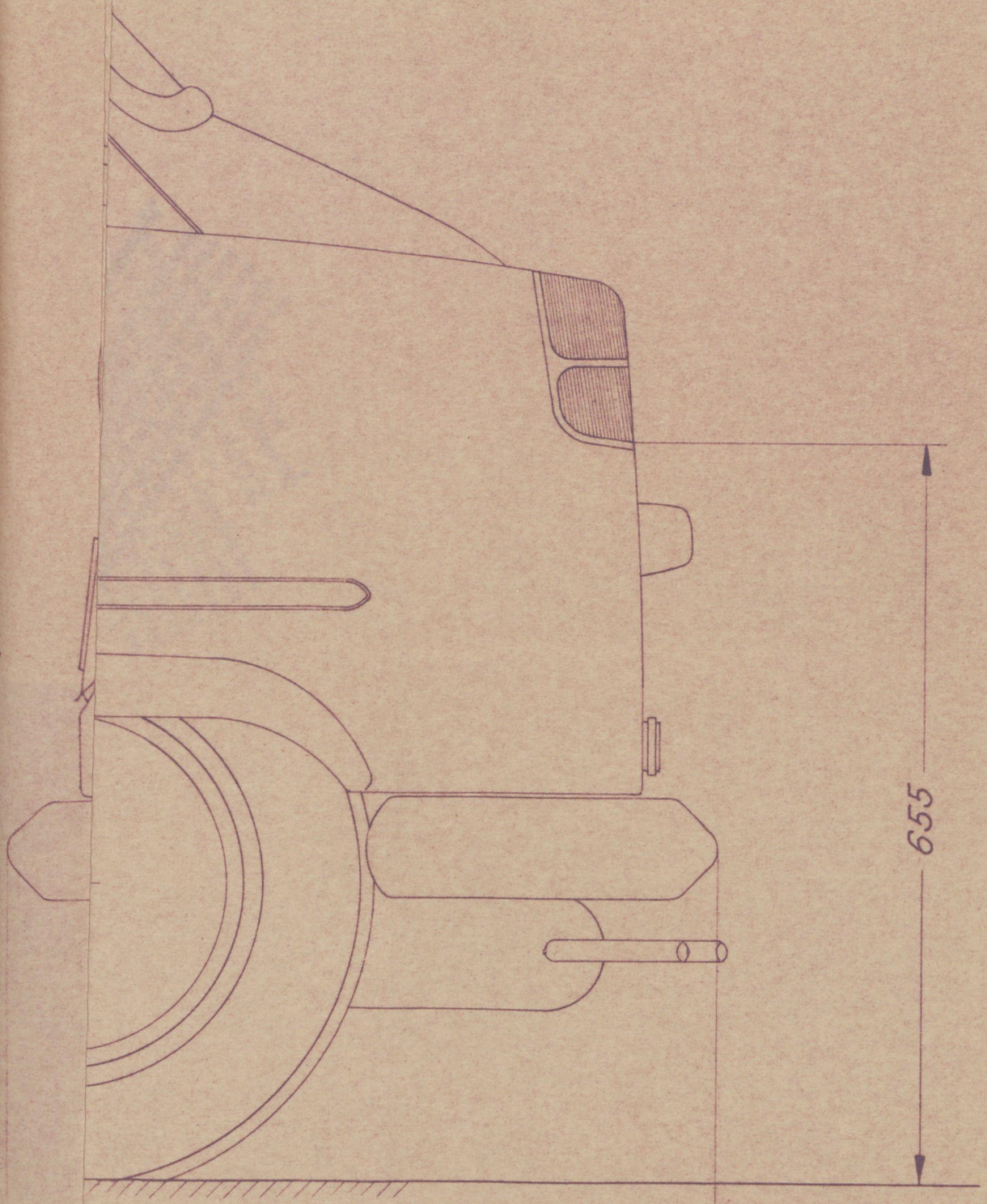
29. Juli 1959

5. Dez. 1958

z. 1958

ertigt: für den



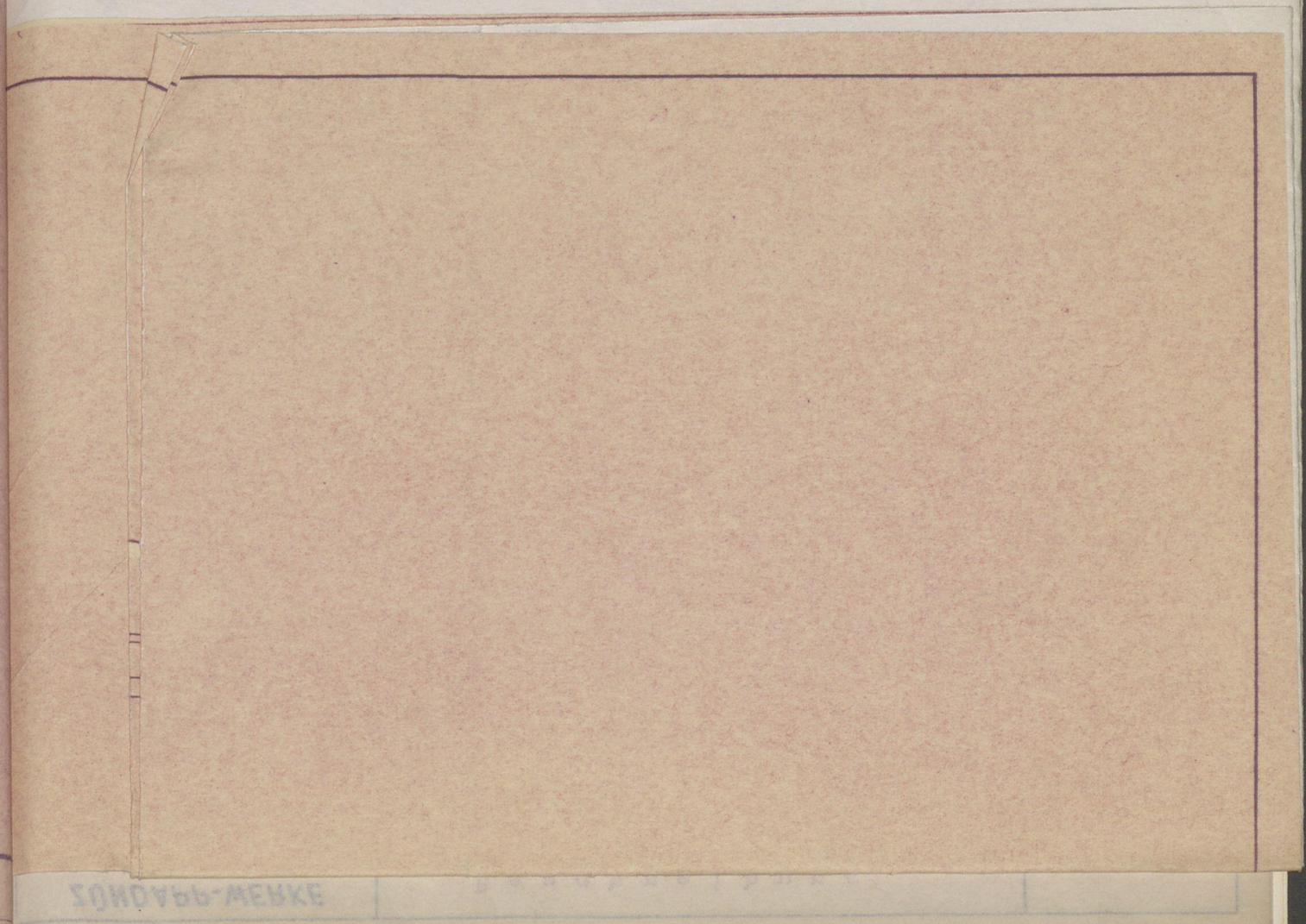


Informations-
Zeichnung

29. Juli 1959

5. Dez. 1958

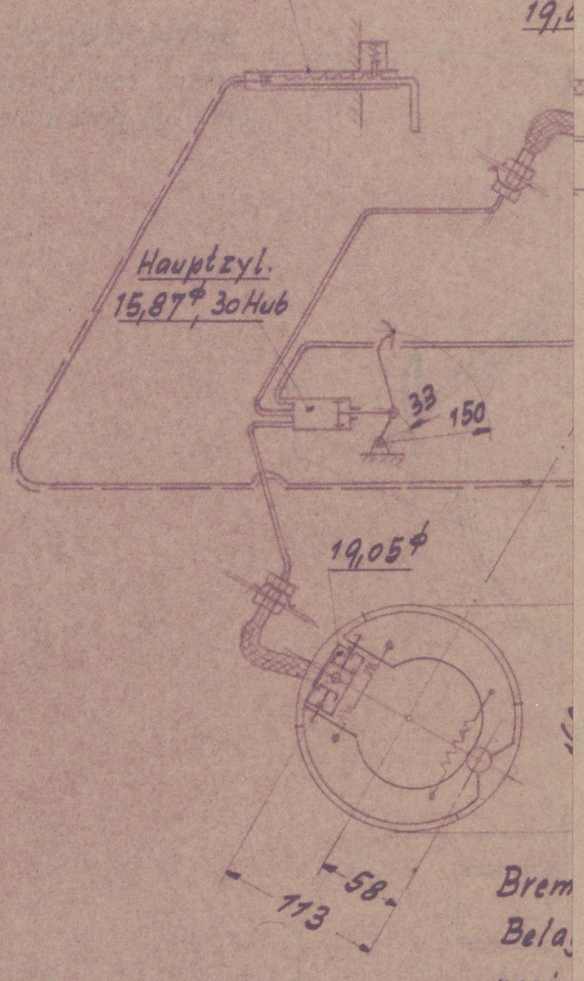
wurden angefertigt
Verlag



gesperrte Zeichng. übernommen am	Zeichnung frei am	Satzpausen am
24.5.59		

Stock-Handbremshebel

Radzy
19,0



Brems schläuche
Rohr leitung 4,75ϕ × 0,7
Seilzüge

Brem
Bela
proj.
wirks

Fußbremse:

Hydraulische Übersetzung:

vorn $i_{Hy} = \frac{2 \cdot \frac{1{,}905^2 \cdot \pi}{4}}{\frac{1{,}587^2 \cdot \pi}{4}} = \frac{2 \cdot 2{,}85}{1{,}97} = 2{,}89$

Hebel-Übersetzung:

$i = \frac{150 \cdot 113}{33 \cdot 58} = 8{,}87$

vorn $F_v = 2{,}89 \cdot 8{,}87 = \underline{25{,}7}$; $F_h =$

Handbremse:

$F_H = \frac{290}{24} \cdot 5{,}2 = \underline{62{,}9}$.

ma

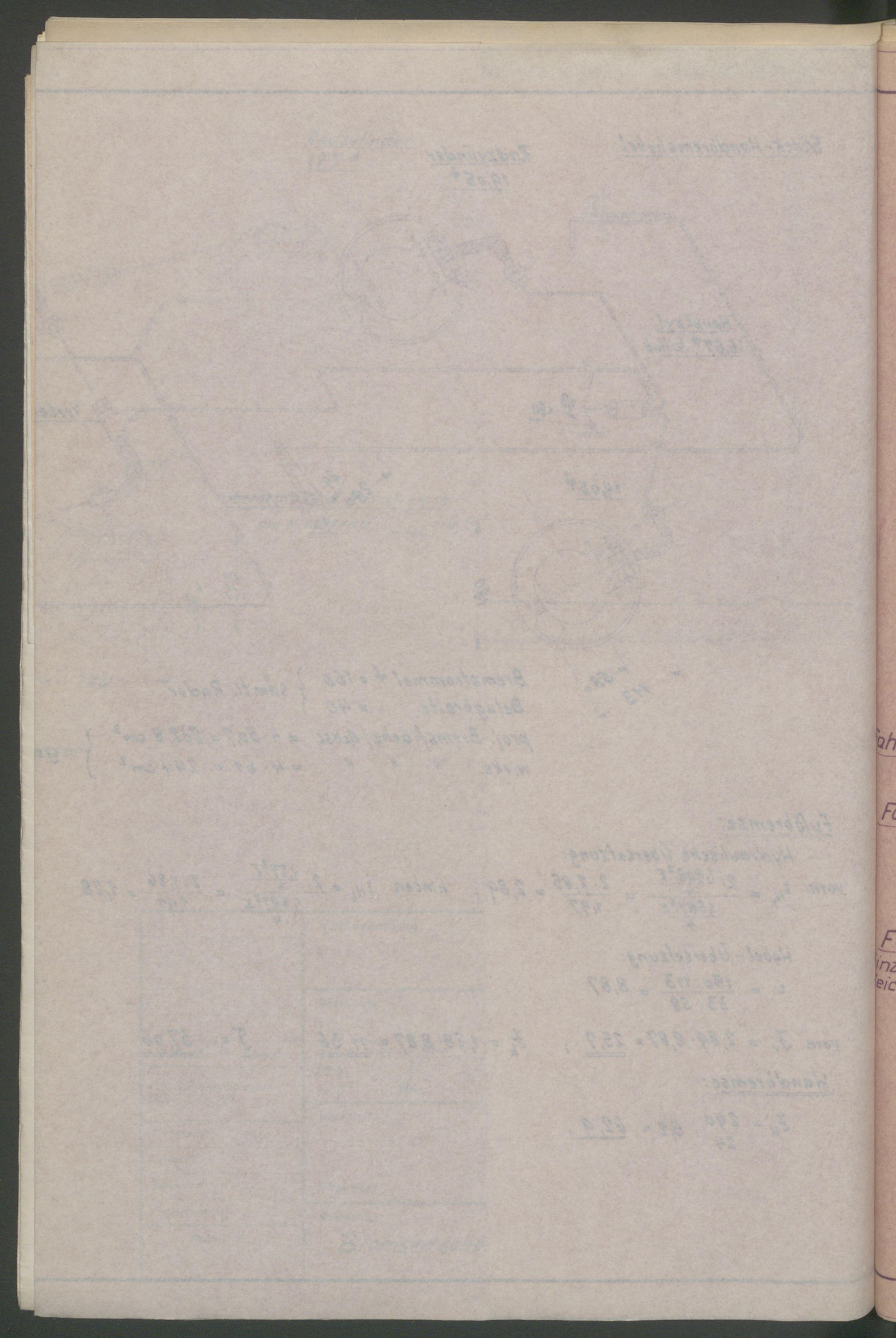
29. Juli 1959

Buchstabe	kommt vor	Änderung	Tag Bericht	Name

Maßstab: – Typ: Janus 250

ZÜNDAPP-WERKE G. m. b. H.
NÜRNBERG-MÜNCHEN
Werk Nürnberg

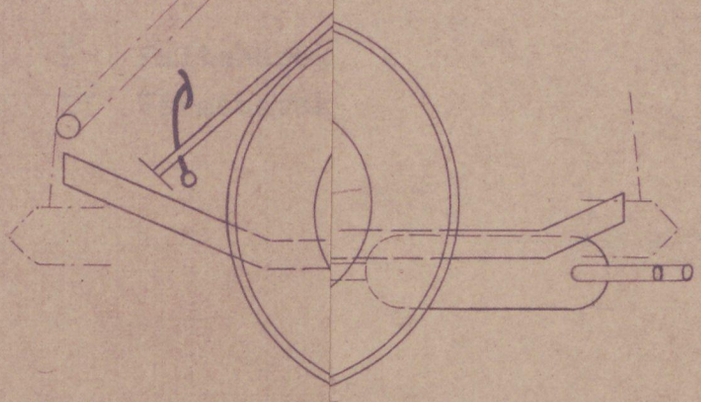
Zeichnung Nr.
D 1198

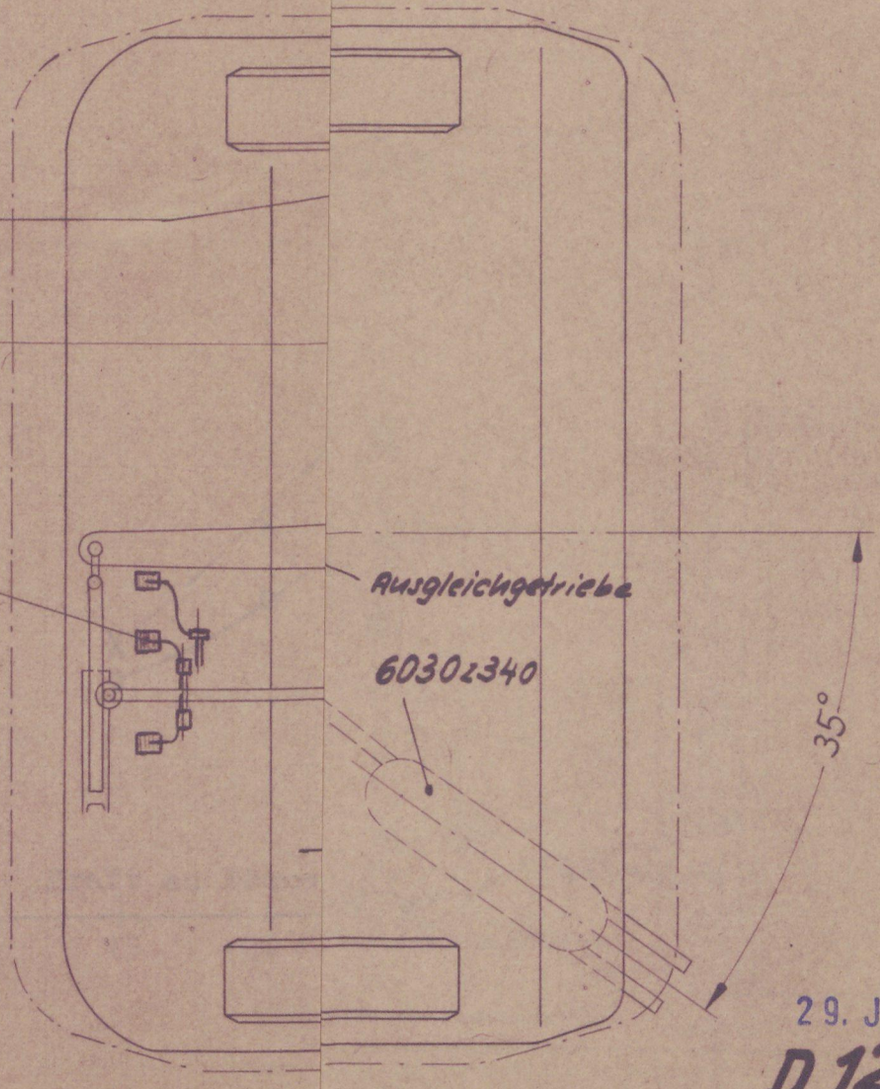


ZÜNDAPP-WERKE G.m.b.H.
NÜRNBERG - MÜNCHEN
Werk Nürnberg

Fahrgestell - Janus 250

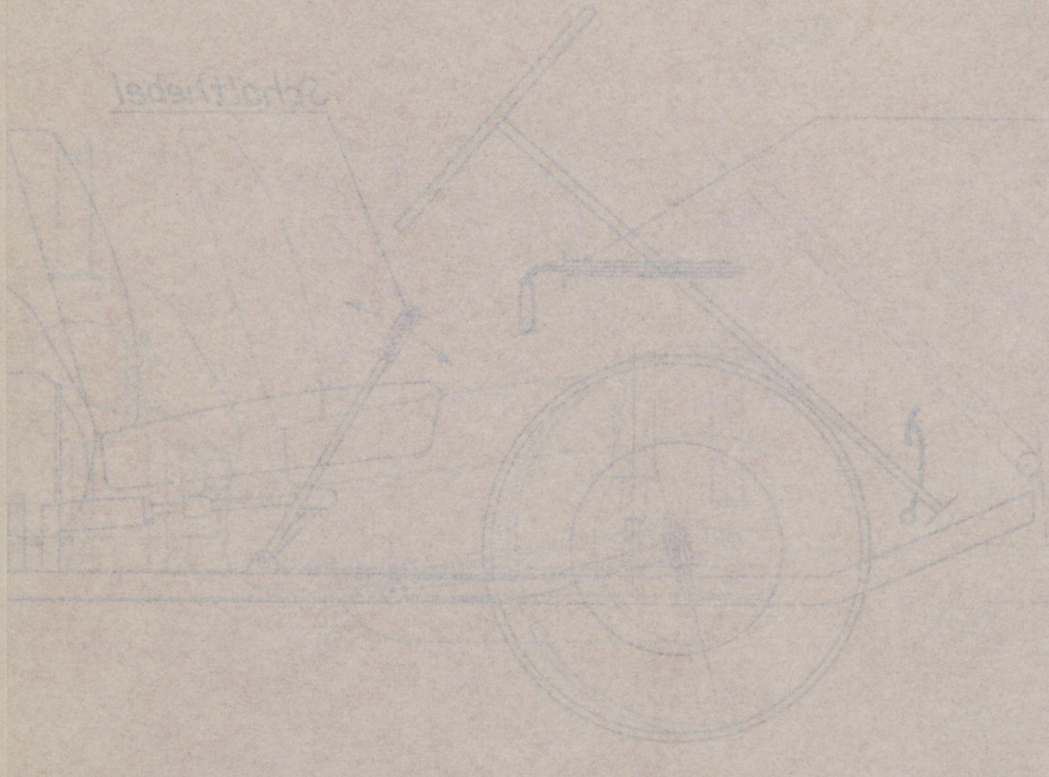
Handbremse
Einzelheiten siehe
Zeichnung D 1198

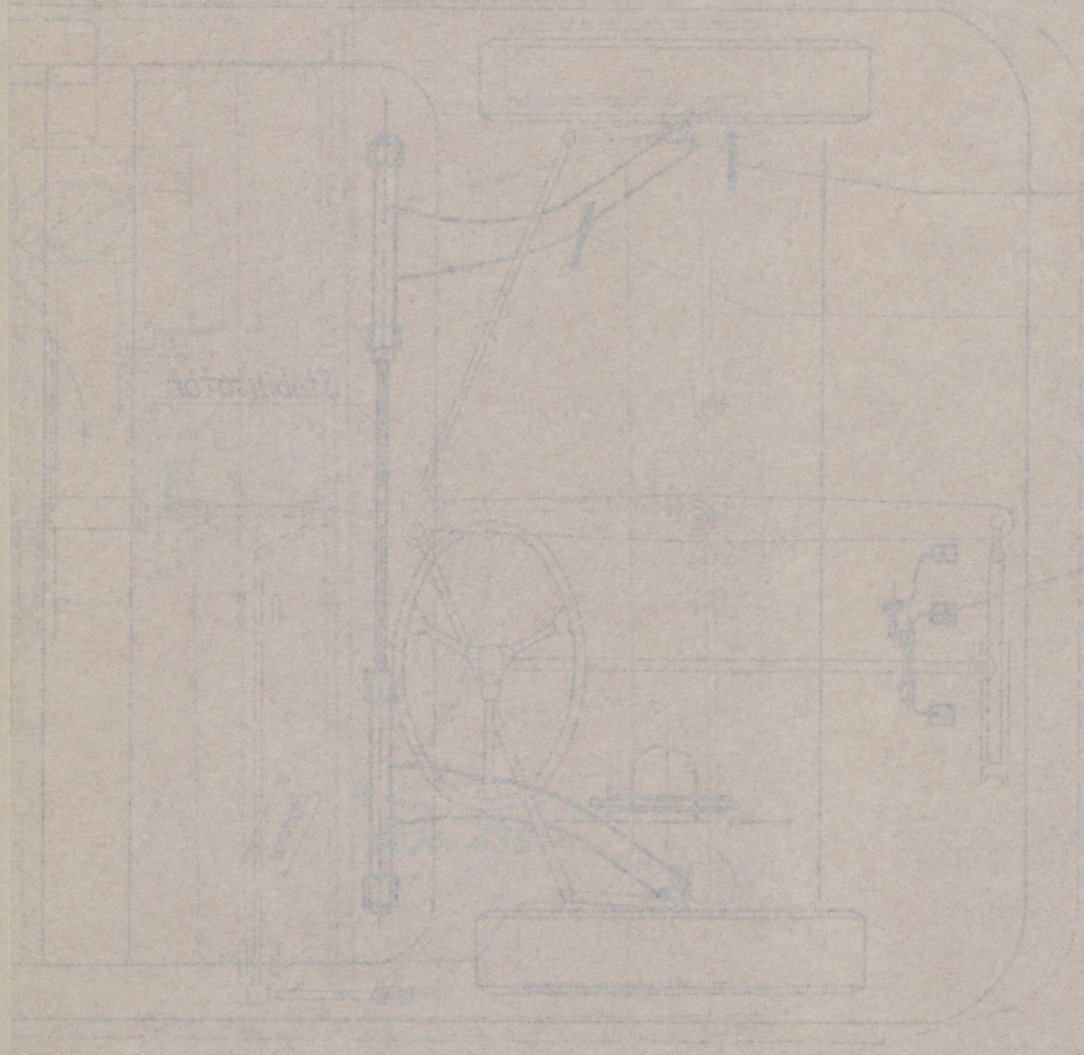




29. Juli 1959
D 1228

Schmidt 31.5.1957





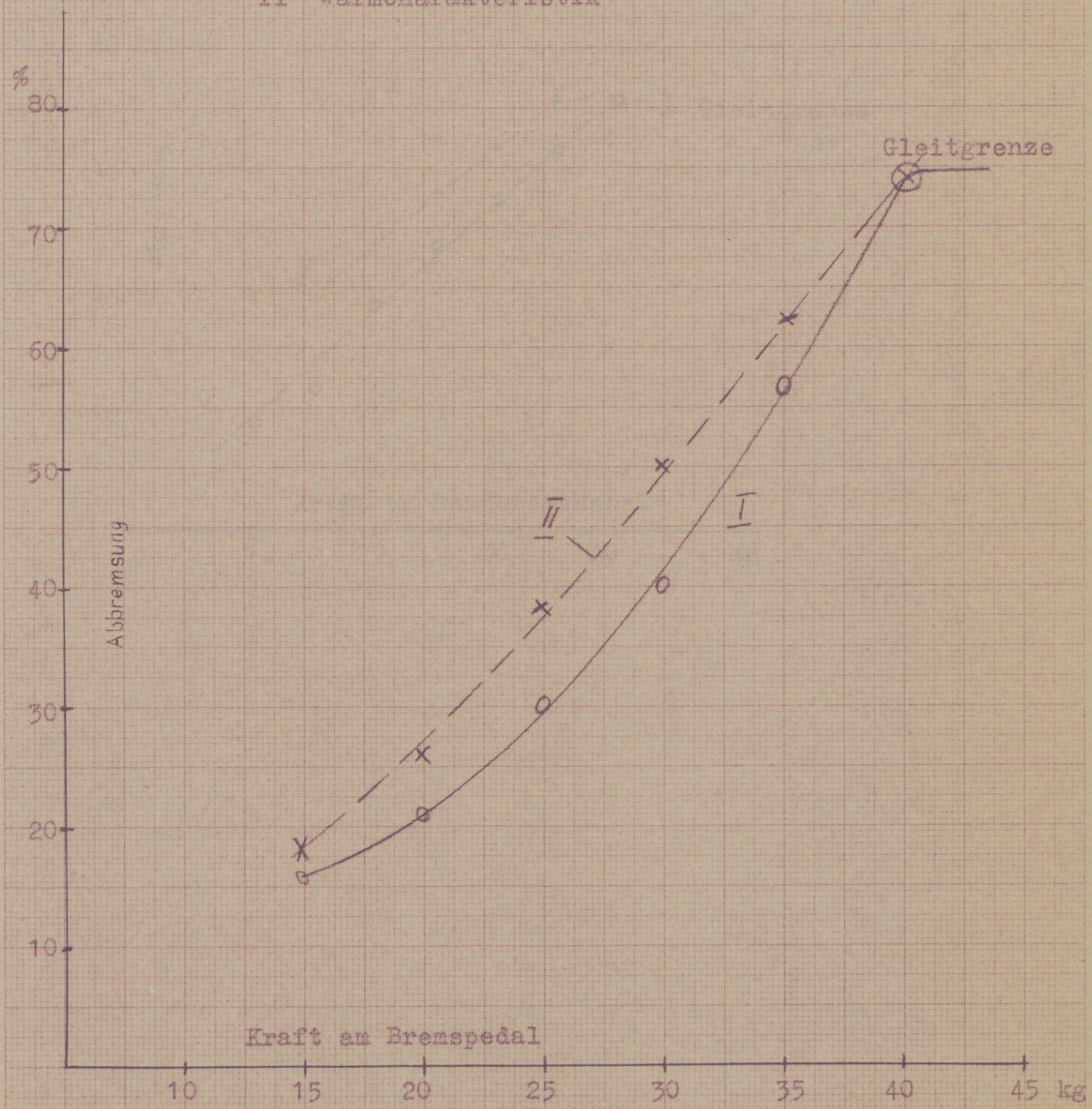
Bremscharakteristik der Betriebsbremse

Zündapp-Werke GmbH., Nürnberg-München,
Werk Nürnberg

Personenkraftwagen Typ Janus 250

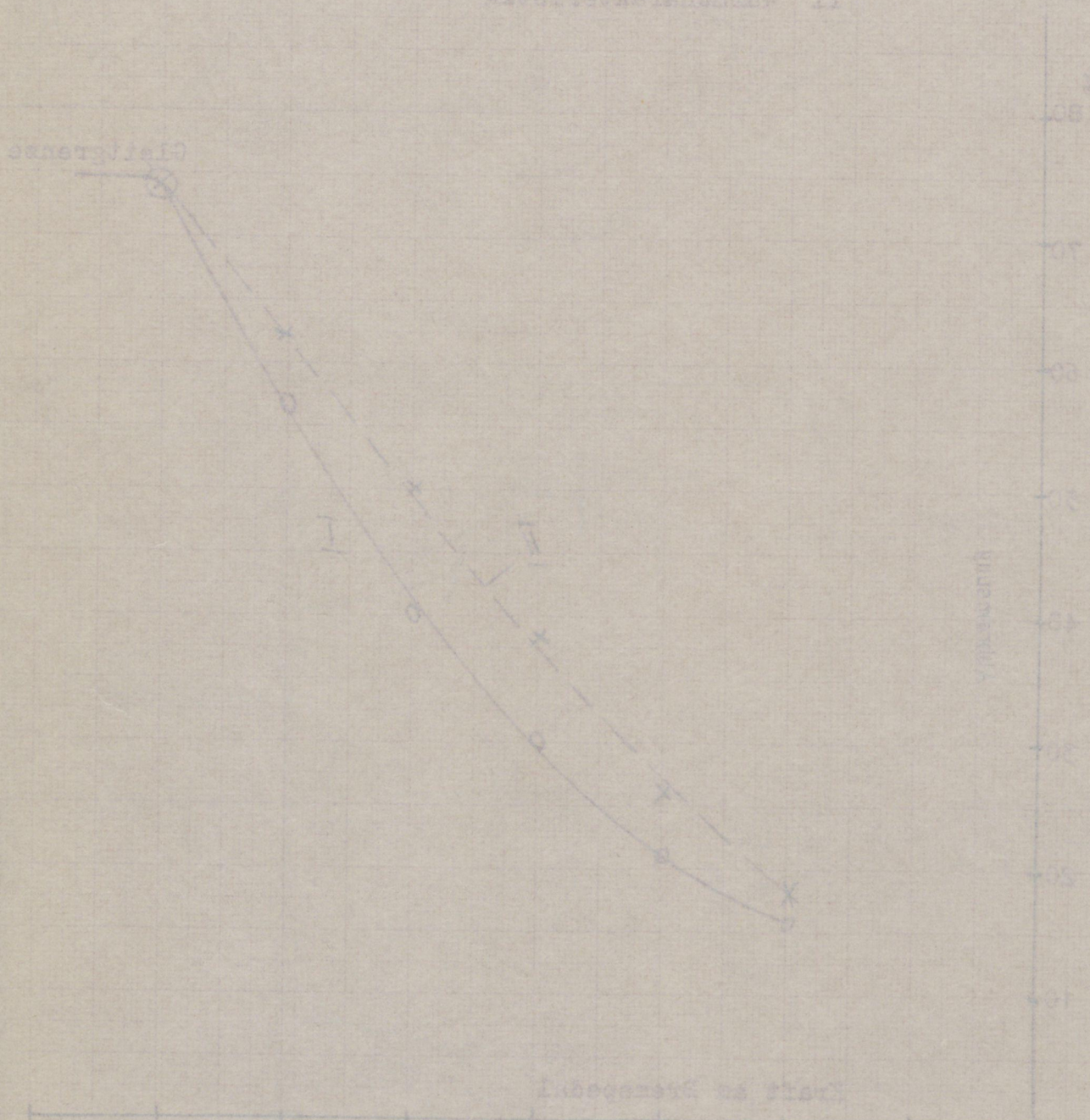
Versuchsgewicht: G_K = 800 kg

I Kaltcharakteristik
II Warmcharakteristik



29. Juli 1959

SELECTA A 4 210 x 297 mm

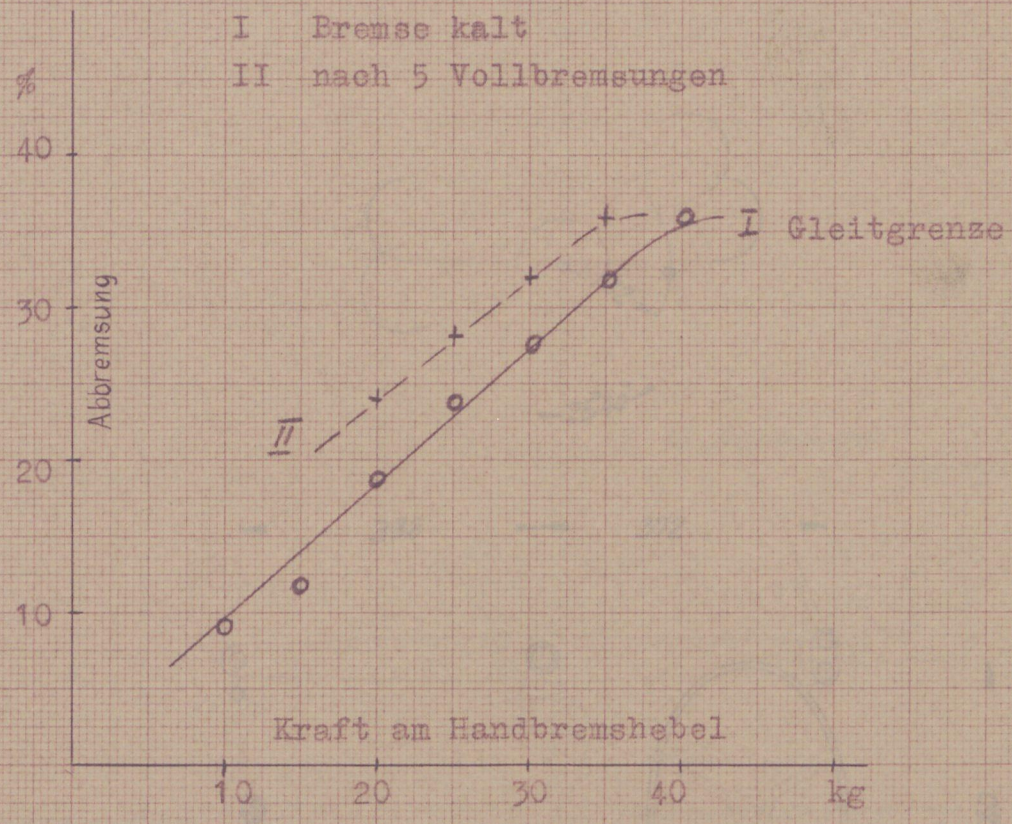


Bremscharakteristik der Handbremse

Zündapp-Werke GmbH., Nürnberg-München,
Werk Nürnberg

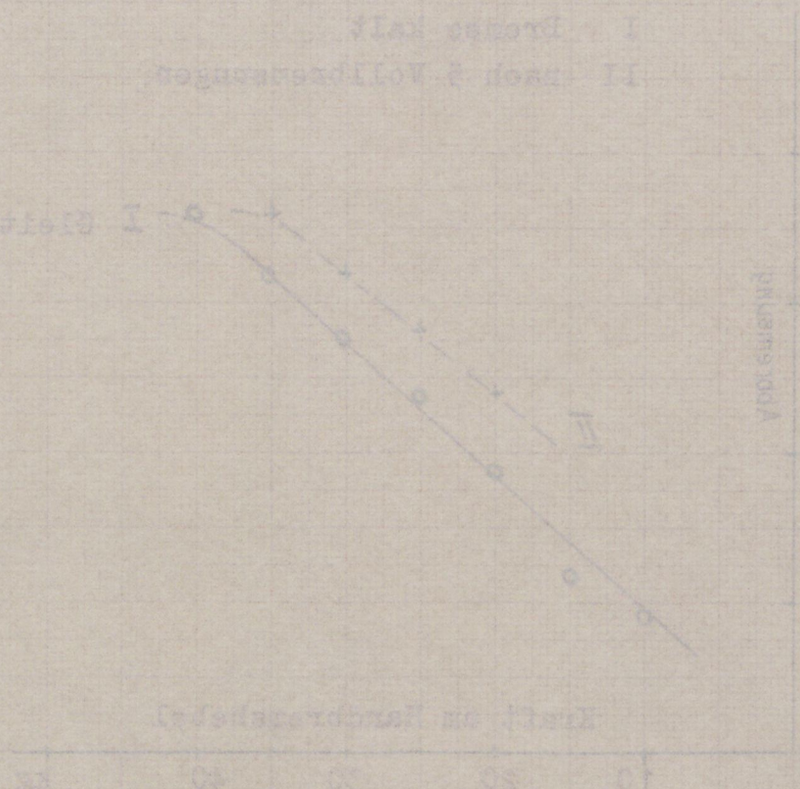
Personenkraftwagen Typ Janus 250

Versuchsgewicht: G_K = 800 kg



29. Juli 1959

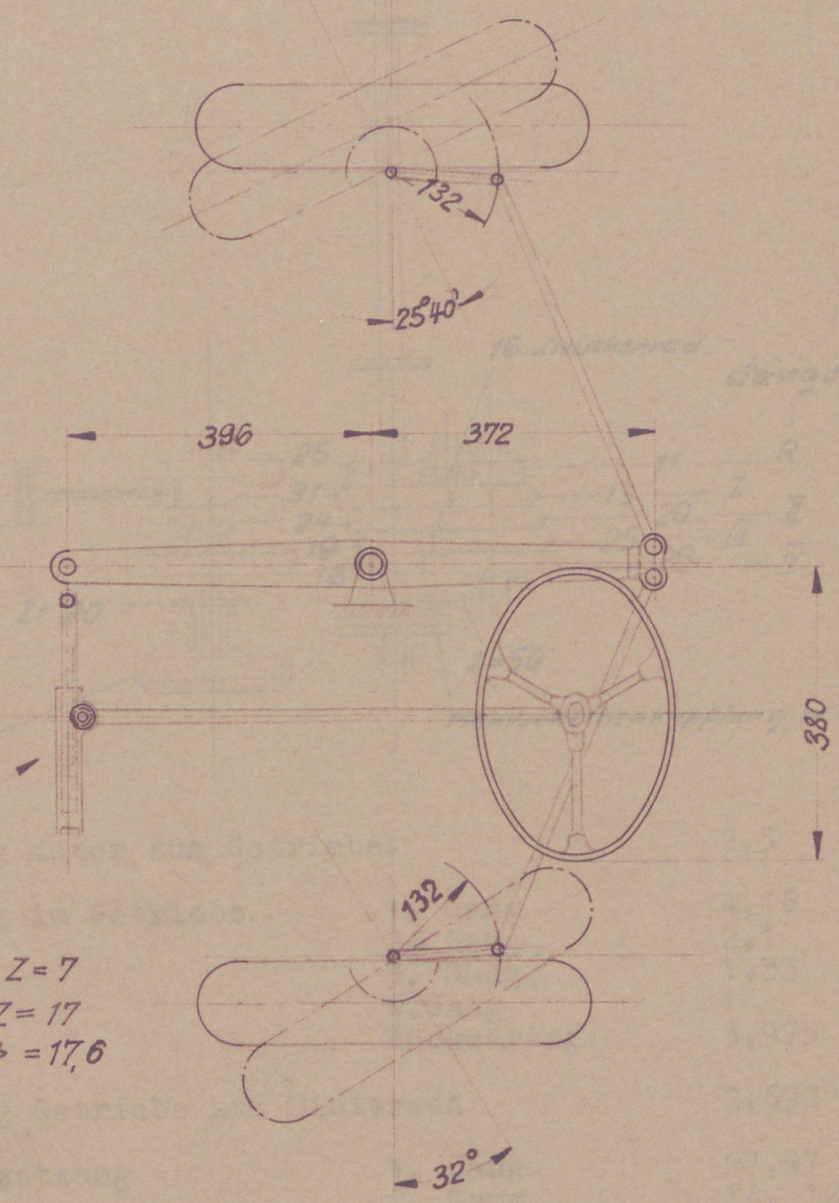
SELECTA A 4 210 x 297 mm



ZÜNDAPP-WERKE Gesellschaft mit beschränkter Haftung Nürnberg-München Werk Nürnberg Dieselstraße 10	**Lenkungsschema** **Janus 250**	Blatt

Umdrehungen des Lenkrades $= \frac{17}{7} = 2{,}43$

Lenkungsübersetzung $i = \frac{396}{17{,}6/2} \cdot \frac{132}{372} = 15{,}9$



Lenkungsritzel : Z = 7
Zahnstange : Z = 17
Ritzel : Teilkreis ⌀ = 17,6

29. Juli 1959

E 1199

21.5.1957 He

Schmidt

ZÜNDAPP-WERKE
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Abteilung Motoren
Werk Nürnberg
Düsseldorfer 10

Lenkungsschema

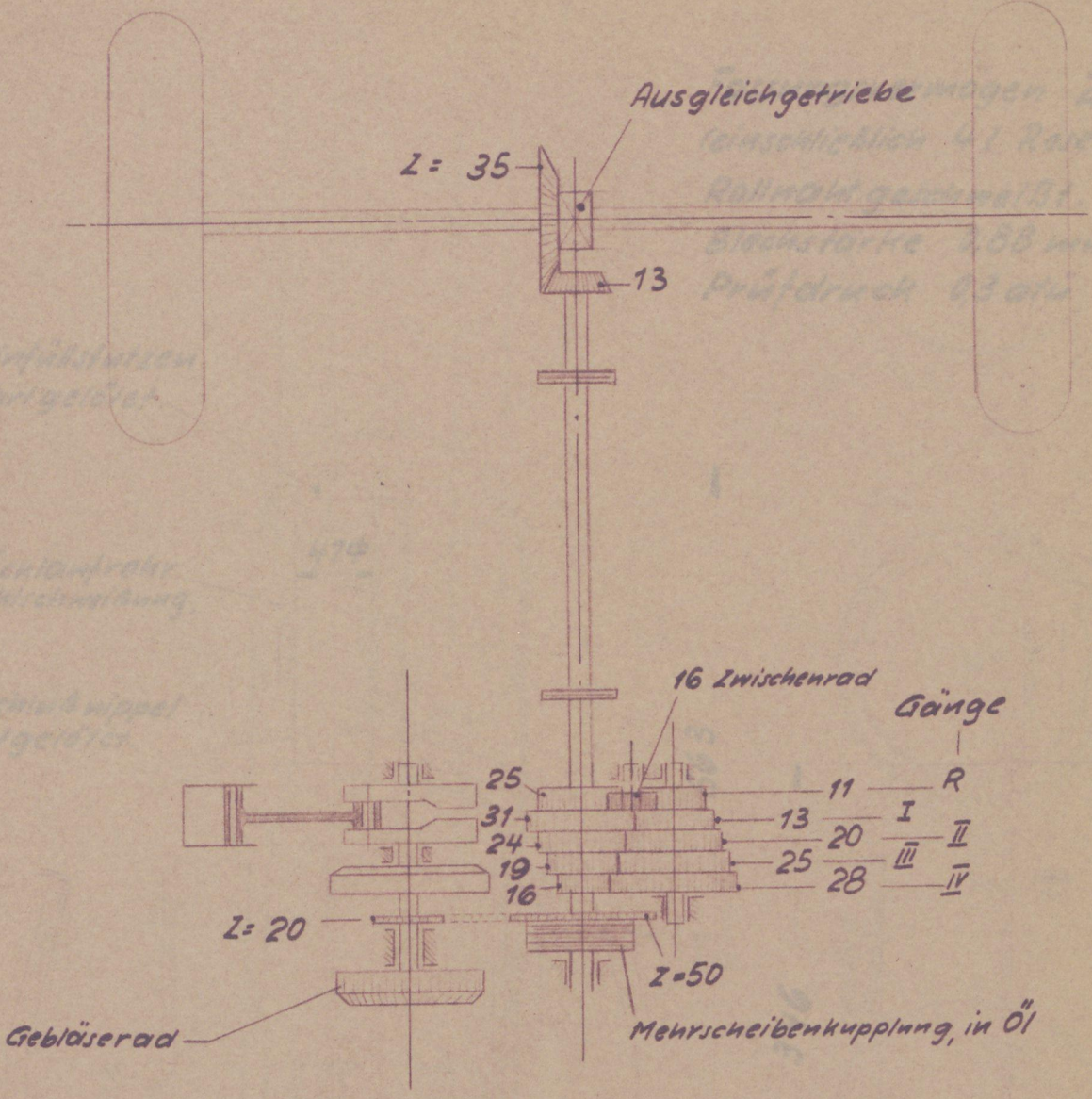
Janus 250

Blatt

ZÜNDAPP-WERKE
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Nürnberg-München
Werk Nürnberg
Dieselstraße 10

Triebwerks-Schema
Janus 250

Blatt



Übersetzung Motor zum Getriebe:		2,5
Übersetzung im Getriebe	1. Gang	4,16
	2. Gang	2,1
	3. Gang	1,33
	4. Gang	1
	Rückwärtsg.	3,975
Übersetzung Getriebe zum Hinterrad		2,692
Gesamtübersetzung	1. Gang	27,97
	2. Gang	14, 12
	3. Gang	8,94
	4. Gang	6,72
	Rückwärtsg.	26,72

29. Juli 1959

20.6.57

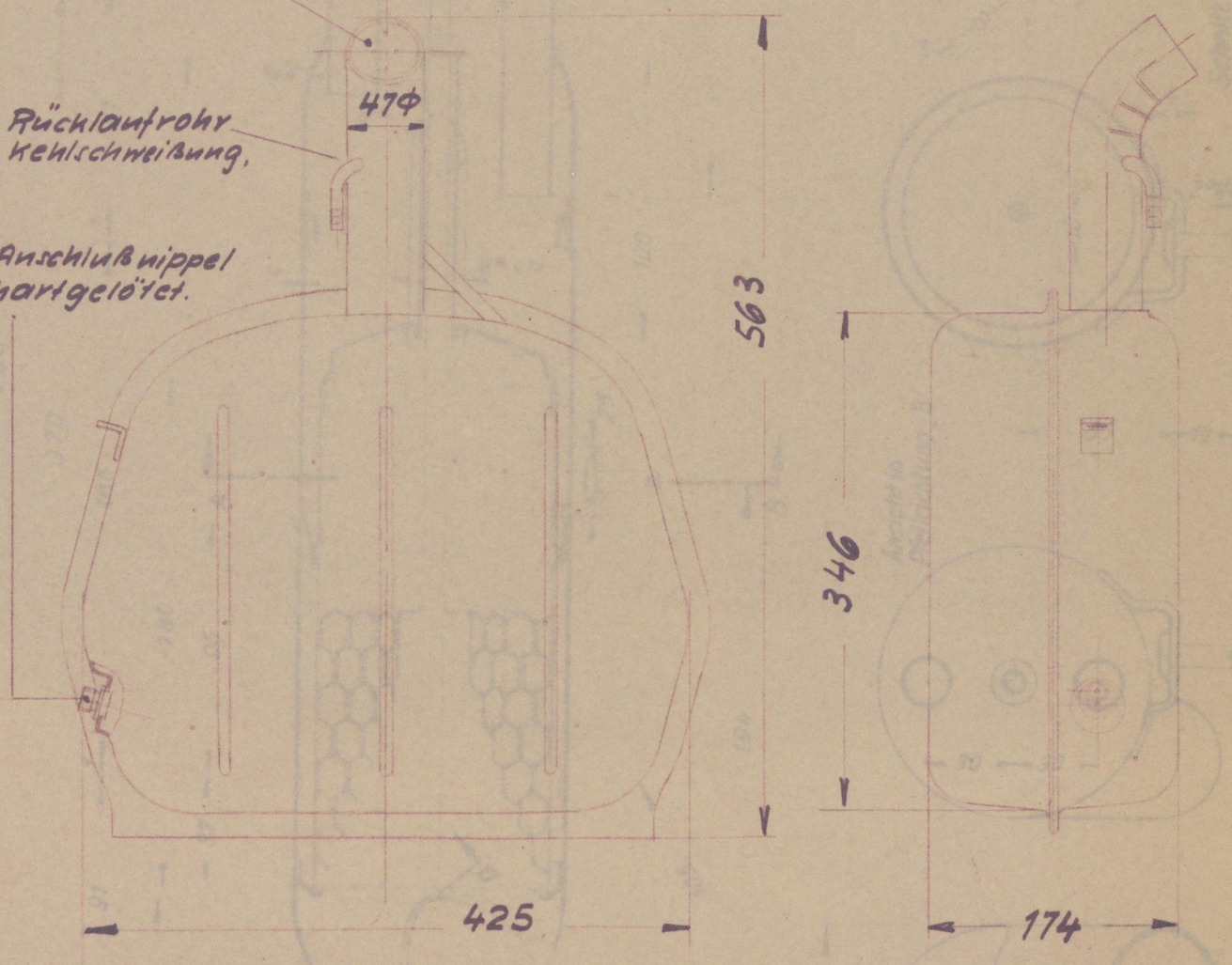
ZÜNDAPP-WERKE
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Nürnberg-München
Werk Nürnberg
Dieselstraße 10

Triebwerk - Schema
Typ 250

Blatt

ZÜNDAPP-WERKE Gesellschaft mit beschränkter Haftung Nürnberg-München Werk Nürnberg Dieselstraße 10	Kraftstoffbehälter Janus 250	Blatt

Fassungsvermögen 21 l
(einschließlich 4 l Reserve).
Rollnaht geschweißt.
Blechstärke 0,88 mm
Prüfdruck 0,3 atü



14. JUNI 1957

29. Juli 1959

Firma: Zündapp-Werke

Kleinwagen Janus

20.6.57

ZÜNDAPP-WERKE
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Nürnberg-München
Werk Nürnberg
Prüfstand 10

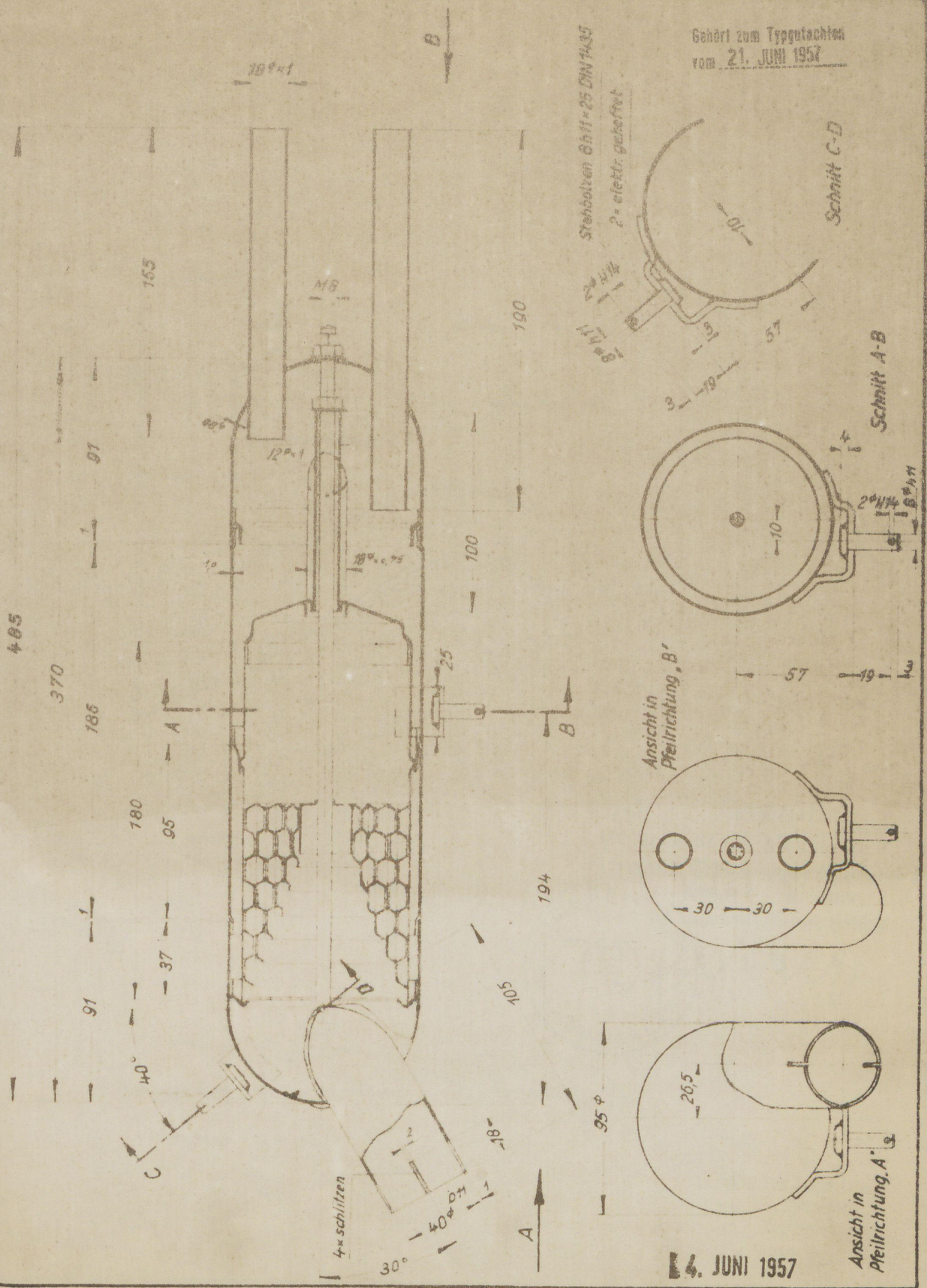
Blatt

Prüfstandsbericht
Typ 250

Prüfungsvermögen 211
(einschließlich 41 Reserve).
Rollenprüfstand 01.
Bremsleistung 6,88 mkg
Prüfdrehzahl 6,3 n/U

Masch. Fabr.	Mod. Nr.	Zeichn. Nr./Type:	Maßstab:	Datum:
P. Leistritz, Werk III Trabitz-Opf.		700.073	1:2,5	22.5.57

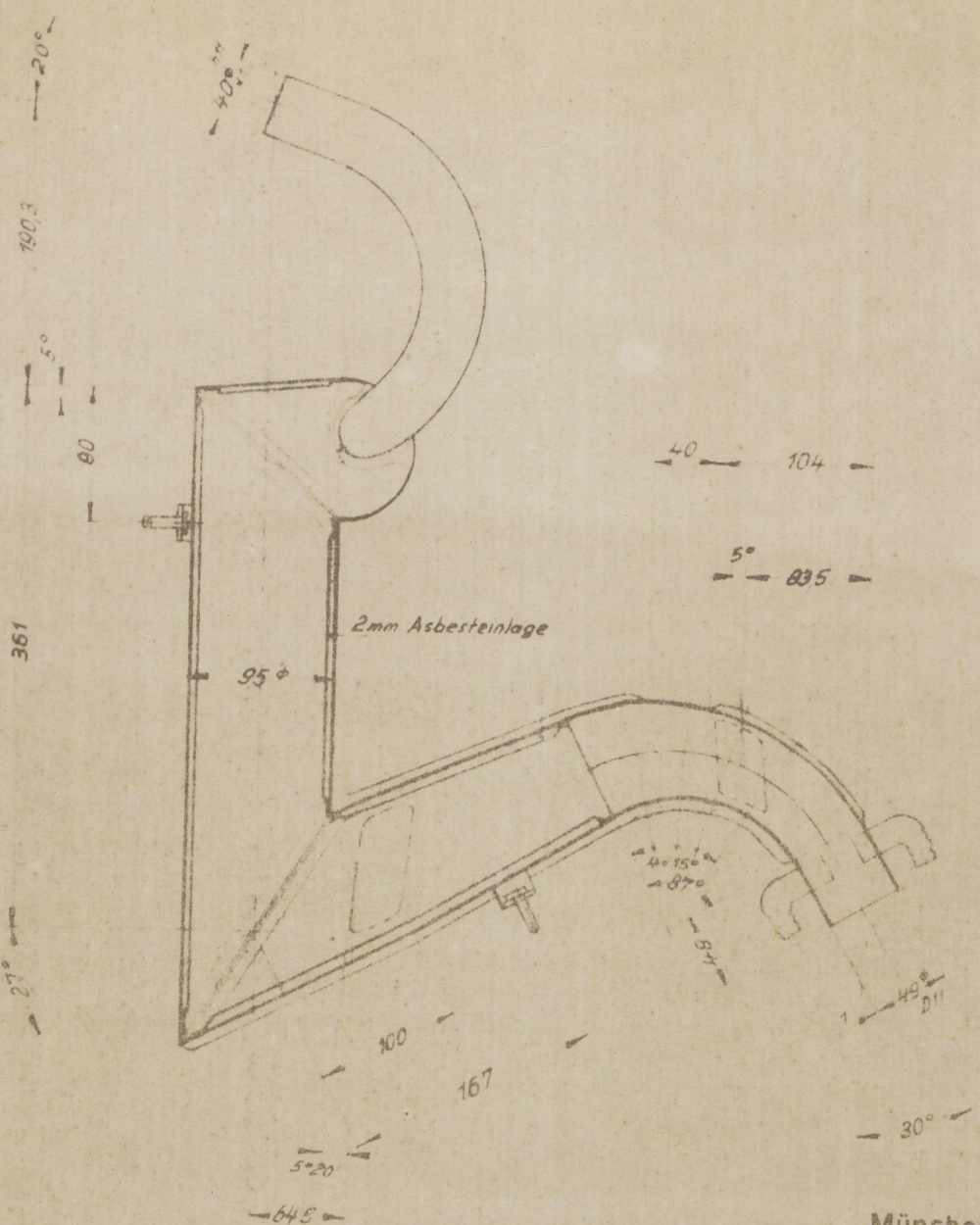
Gehört zum Typgutachten vom 21. JUNI 1957



14. JUNI 1957

Firma:	Verwendet bei:
Zündapp-Werke	Kleinwagen „Janus"
	Kd. Zeichn. Nr.: 6030 z 340-2

Masch. Fabr.	Mod. Nr	Zeichn. Nr / Type	Maßstab	Datum
P. Leistritz, Werk III Trabitz-Opf.		700.073	1:5	3.6.57 Rigel



Geprüft
München, den 21. JUNI 1957
Technischer Überwachungsverein München e. V.
Abteilung V — Typprüfstelle
Der amtl. anerk. Sachverständige

Technische Überwachung · Bezirk 12 · TÜ 12

Gehört zum Typgutachten vom 21. JUNI 1957

4. JUNI 1957

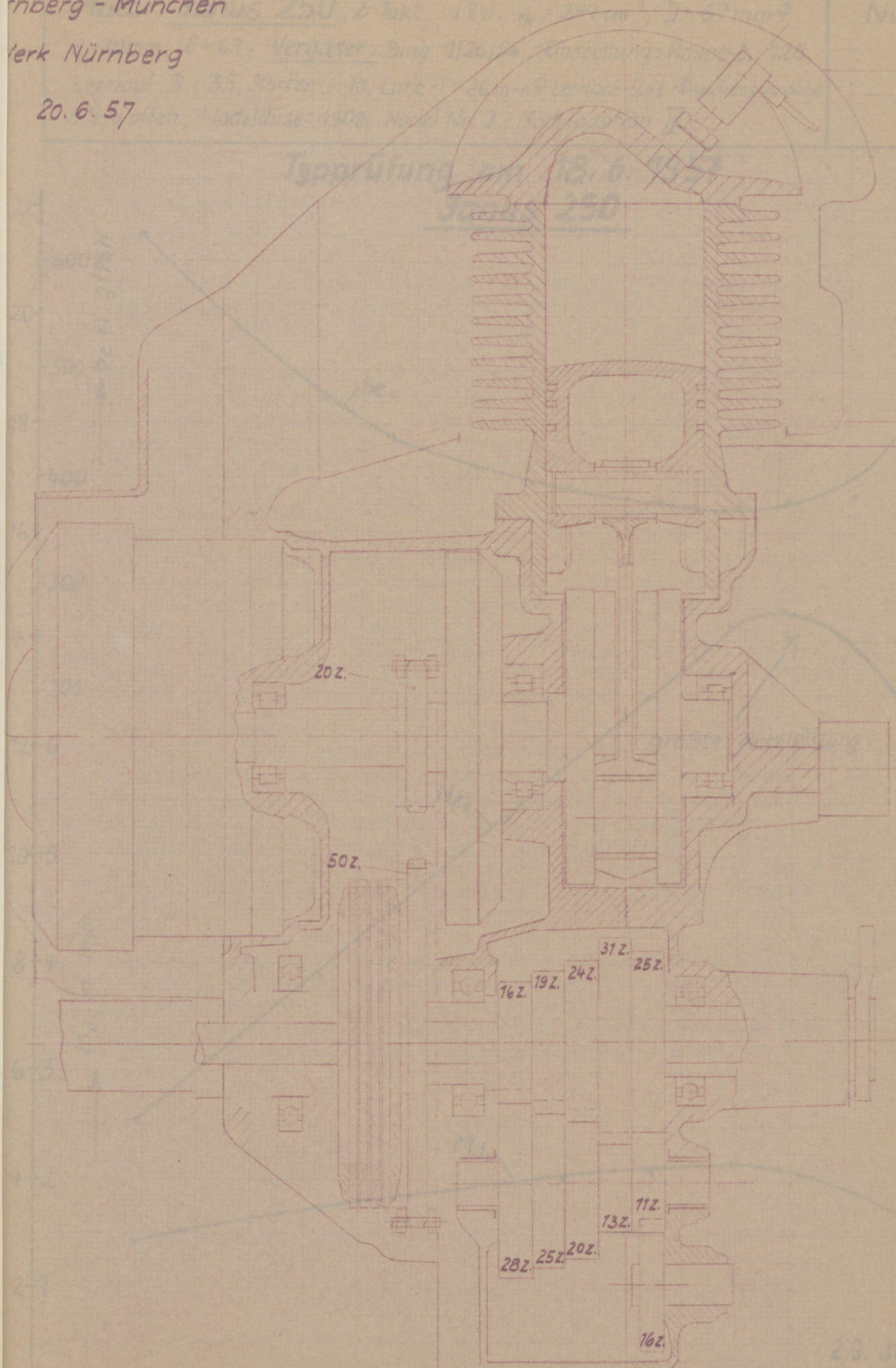
Firma:	Verwendet bei:
Zündapp-Werke	Kleinwagen „Janus"
	Kd. Zeichn. Nr.: 6030 z 339-2

lapp-Werke G.m.b.H.

rnberg - München

Werk Nürnberg

20.6.57



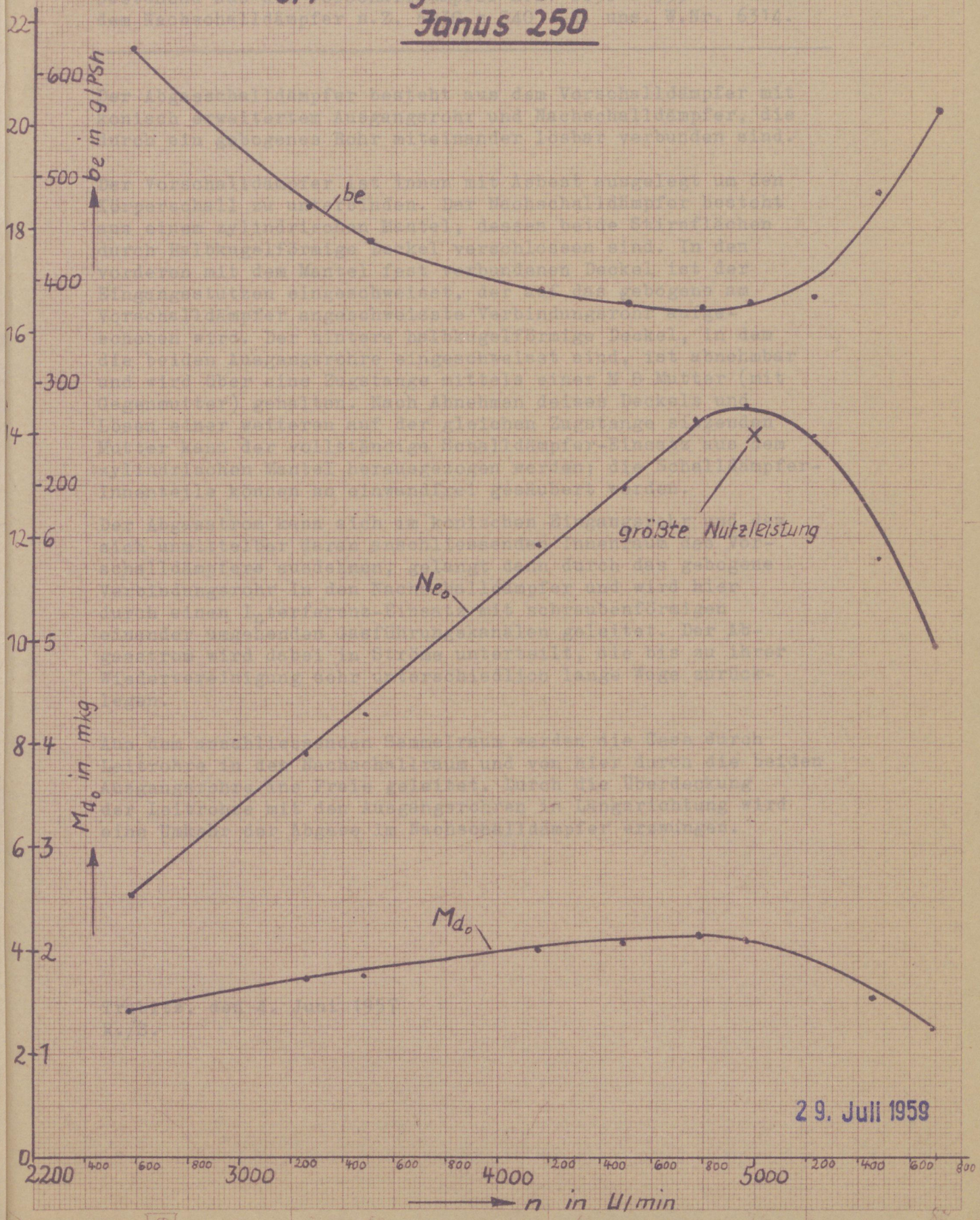
29. Juli 1959

red. Leistung, red. Drehmoment, spez. Kraftstoffverbrauch

Zündapp-Werke Nürnberg

Motor: Janus 250, 2-Takt, 1-Zyl., $V_H = 247\ cm^3$, $D = 67\ mm\ \Phi$
$s = 70\ mm$, $\varepsilon = 6{,}7$; **Vergaser:** Bing 1/26/56, -Einstellung: Haupt-D.: 125, Leerlauf-D.: 35, Starter-D: 70, Luft-T: 26 mm Φ, Leerlauf-Luft-Regulierschraube 1½ U. offen, Nadeldüse: 1508, Nadel Nr. 3, Nadelposition III.

Typprüfung am 18. 6. 1957
Janus 250

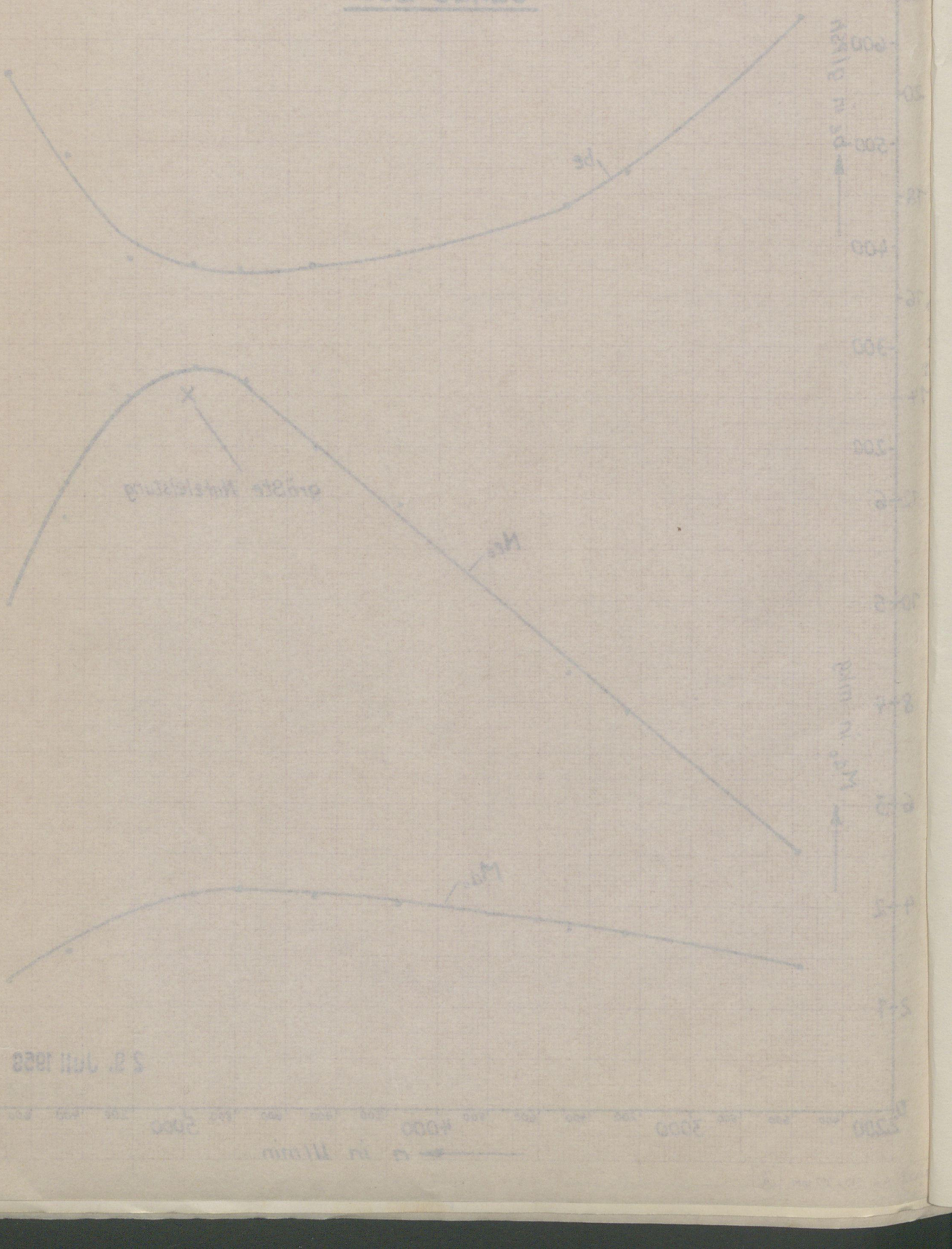


29. Juli 1959

A 4 210 x 297 mm

Zündapp-Werke Nürnberg	rad. Leistung, rad. Drehmoment, spez. Kraftstoffverbrauch
	Motor Janus 250 2-Takt, 1 Zyl., V_H = 247 cm³, D = 65 mm ϕ s = 70 mm, r = 6,4; Vergaser: Bing 1/26/156, Ersatzdüse: Hauptd. 125, Leerlaufd. 70, 35, Starter 70, Luftd. 160, Venturi-Durchmesser 4 Takt, Motor, Modellreihe 1950, Modell Nr. 3, Modellausführung III

Typprüfung am 18. 6. 1957
Janus 250



Beschreibung des Auspufftopfes für das Kleinfahrzeug " Janus "
bestehend aus dem Vorschalldämpfer n.Z. 6030 z 339 - 2 und
dem Nachschalldämpfer n.Z. 6030 z 340 - 2. uns. W.Nr. 6314.

Der Abgasschalldämpfer besteht aus dem Vorschalldämpfer mit konisch erweitertem Ausgangsrohr und Nachschalldämpfer, die durch ein gebogenes Rohr miteinander lösbar verbunden sind.

Der Vorschalldämpfer ist innen mit Asbest ausgelegt um den Körperschall zu unterbinden. Der Nachschalldämpfer besteht aus einem zylindrischen Mantel, dessen beide Stirnflächen durch Halbkugelförmige Deckel verschlossen sind. In den vorderen mit dem Mantel fest verbundenen Deckel ist der Eingangsstutzen eingeschweisst, der auf das gebogene am Vorschalldämpfer angeschweisste Verbindungsrohr aufgeschoben wird. Der hintere halbkugelförmige Deckel, in dem die beiden Ausgangsrohre eingeschweisst sind, ist abnehmbar und wird über eine Zugstange mittels einer M 8 Mutter (mit Gegenmutter) gehalten. Nach Abnehmen deises Deckels und Lösen einer weiteren auf der gleichen Zugstange sitzenden Mutter kann der vollständige Schalldämpfer-Einsatz aus dem zylindrischen Mantel herausgezogen werden; die Schalldämpfer-Innenteile können so einwandfrei gesäubert werden.

Der Abgasstrom kann sich im konischen Eingangsrohr und dem sich unmittelbar daran anschliessenden Innenraum des Vorschalldämpfers ausdehnen, gelangt dann durch das gebogene Verbindungsrohr in den Nachschalldämpfer und wird hier durch einen Interferenz-Einsatz mit schraubenförmigen einander umgehenden Gasführungskanälen geleitet. Der Abgasstrom wird dabei in Ströme unterteilt, die bis zu ihrer Wiedervereinigung sehr unterschiedlich lange Wege zurücklegen.

Aus dem anschliessenden Sammelraum werden die Gase durch Leitrohre in den Nachschallraum und von hier durch die beiden Ausgangsrohre ins Freie geleitet. Durch die Überdeckung der Leitrohre mit den Ausgangsrohren in Längsrichtung wird eine Umkehr der Abgase im Nachschalldämpfer erzwungen.

Trabitz, den 4. Juni 1957
R./S.